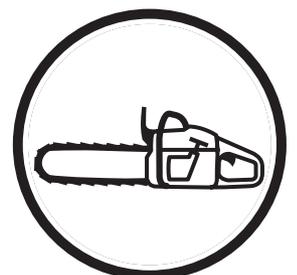


**Bedienungsanweisung**  
**SMC 50**  
**SMC 50 E SMC 50 EF**

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Einmannsägewerk benutzen.



**Deutsch**

---

# INHALT

---

<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>Symbole .....</b>	<b>4</b>
<b>Warnschilder .....</b>	<b>4</b>
<b>Sicherheitsvorschriften .....</b>	<b>5</b>
<b>Beschreibung .....</b>	<b>7</b>
<b>Installation .....</b>	<b>16</b>
<b>Umgang mit Kraftstoff .....</b>	<b>21</b>
<b>Starten und Stoppen .....</b>	<b>23</b>
<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....</b>	<b>25</b>
<b>Wartung .....</b>	<b>29</b>
<b>Technische Daten .....</b>	<b>33</b>

## Einleitung

Diese Bedienungsanweisung enthält ausführliche Beschreibungen über Gebrauch, Pflege und Wartung des Einmannsägewerks. Darüber hinaus wird beschrieben, welche Maßnahmen für maximale Sicherheit erforderlich sind, wie die Sicherheitsvorrichtungen aussehen und funktionieren, und wie sie überprüft, gewartet und evtl. repariert werden.

**ACHTUNG! Der Abschnitt über die Sicherheit muss von allen Personen gelesen und verstanden worden sein, die das Sägewerk installieren, verwenden oder reparieren.**

Die Bedienungsanweisung umfasst Installation, Gebrauch und verschiedene Wartungsmaßnahmen, die vom Bediener ausgeführt werden können. Umfassendere Servicemaßnahmen oder Fehlersuchen sind vom Servicepersonal des Fachhändlers auszuführen.

Die Bedienungsanweisung beschreibt alle notwendigen Sicherheitsdetails und ist vor der Montage des Sägewerks vom Benutzer durchzulesen und zu verstehen.

In dieser Bedienungsanweisung und am Einmannsägewerk befinden sich Symbole und Warnschilder, die auf der folgenden Seite abgebildet sind. Wenn am Sägewerk ein Warnschild deformiert oder beschädigt wurde, sollte umgehend ein neues Schild montiert werden, damit beim Gebrauch des Einmannsägewerks die größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist.

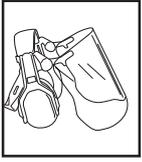
Das Einmannsägewerk ist nur für das Sägen von Brettern und Planken aus Baumstämmen bestimmt.

Das Einmannsägewerk ist ausschließlich im Freien und nicht in geschlossenen Räumen zu verwenden.

# ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

## Symbole

In dieser Bedienungsanweisung werden folgende Symbole verwendet:



Augenschutz und Gehörschutz tragen.



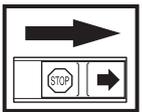
Stiefel oder Arbeitsschuhe mit Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen.



Augenschutz tragen.



Schutzhandschuhe tragen.



Kontrollen und/oder Wartungsmaßnahmen sind bei abgeschaltetem Motor durchzuführen, wobei der Stoppschalter auf "STOP" steht.

## Warnschilder

Folgender Aufkleber mit Symbolen befindet sich am Einmannsägewerk:



Augenschutz und Gehörschutz tragen.



Schutzhandschuhe tragen.



Stiefel oder Arbeitsschuhe mit Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Einmannsägewerk benutzen.



Vorsichtig arbeiten.

# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## Sicherheitsvorschriften



**WARNUNG!**  
Ein unsachgemäß oder nachlässig verwendetes Einmannsägewerk kann zu einem gefährlichen Gerät werden und schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Es ist sehr wichtig, dass Benutzer des Einmannsägewerks den Inhalt dieser Bedienungsanleitung lesen und verstehen.

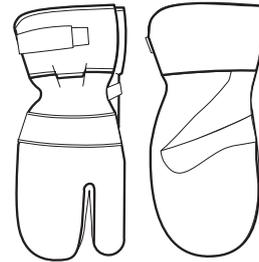
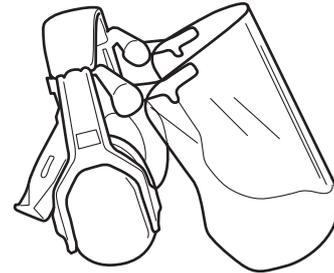


**WARNUNG!**  
Für gute Belüftung sorgen. Abgase und Holzstaub können gesundheitsschädlich sein und Allergien hervorrufen.

## Persönliche Schutzausrüstung

Personen, die das Einmannsägewerk verwenden oder sich in dessen unmittelbarer Nähe aufhalten, müssen mit der nachstehenden persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet sein:

1. Gehörschutz.
2. Augenschutz.
3. Zugelassene Schutzhandschuhe.
4. Stiefel oder Arbeitsschuhe mit Stahlkappe und rutschfester Sohle.
5. Verbandskasten.



# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## Sicherheitsausrüstung des Einmannsägewerks



**WARNUNG!**  
Das Einmannsägewerk niemals benutzen, wenn eine der Sicherheits- oder Schutzvorrichtungen fehlt, beschädigt oder defekt ist.

Zur Vorbeugung von Unfällen mit dem Sägewerk sind mehrere Sicherheits- und Schutzvorrichtungen vorhanden. Sie werden im Rahmen der allgemeinen Beschreibung des Sägewerks erläutert. Siehe S. 15.

Auch die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen erfordern eine regelmäßige Kontrolle und Wartung. Diese Maßnahmen und Intervalle werden im Abschnitt "Wartung" beschrieben. Siehe S. 29-32.

## Sicherer Umgang mit Kraftstoff



**WARNUNG!**  
Der Kraftstoff, mit dem das Einmannsägewerk betrieben wird, hat folgende gefährliche Eigenschaften:

1. Die Flüssigkeit, ihre Dämpfe und Abgase sind giftig.
2. Kann Hautreizungen hervorrufen.
3. Äußerst feuergefährlich.

Für den Kraftstoff, mit dem das Einmannsägewerk betrieben wird, gelten besondere Sicherheitsvorschriften. Diese werden im Abschnitt "Umgang mit Kraftstoff" auf Seite 21 beschrieben.

## Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich ist im Bild rechts skizziert. Im Gefahrenbereich dürfen sich keine Unbefugten aufhalten.

Der Gefahrenbereich ist zudem von Fremdkörpern freizuhalten, und der Boden sollte eben sein, um zu vermeiden, dass der Bediener stolpert.

## Benutzer

Für Benutzer des Einmannsägewerks gilt Folgendes:

1. Sie sollen mit dem Inhalt der Bedienungsanweisung gut vertraut sein.
2. Sie dürfen nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen oder müde sein.
3. Bei Arbeiten ohne Tageslicht ist angemessene Beleuchtung erforderlich.
4. Sie müssen volljährig sein.
5. Fehlerstromschutzschalter wird empfohlen.

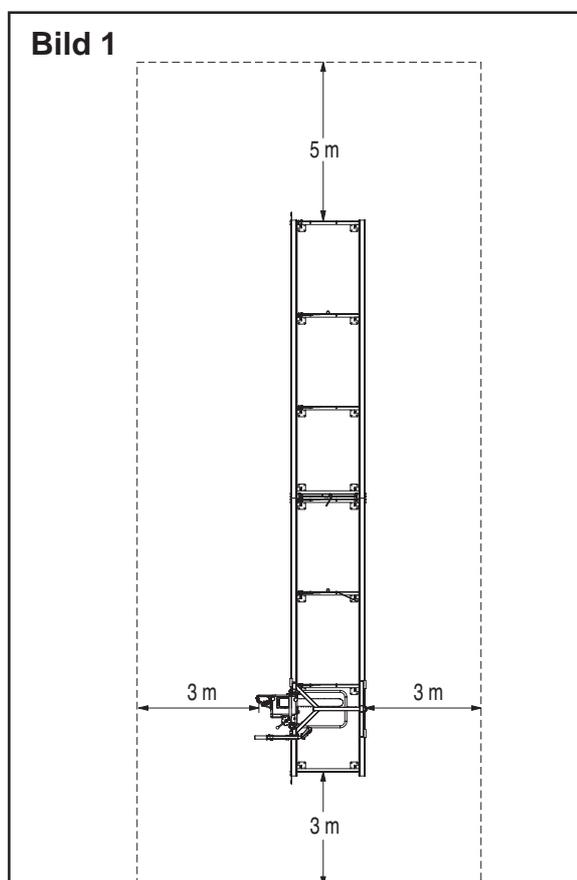
## Sicherheit während des Gebrauchs

Die während der Benutzung des Einmannsägewerks geltenden Sicherheitsvorschriften werden an den entsprechenden Stellen im Abschnitt "Bestimmungsgemäßer Gebrauch" beschrieben, siehe S. 25-28.

Vor und während des Gebrauchs muss der Bediener folgende Sicherheitsmaßnahmen befolgen:

1. Überprüfen, dass sämtliche Sicherheits- und Schutzvorrichtungen am Platz und funktions-tüchtig sind.
2. Überprüfen, dass kein Kraftstoff auf Tank oder Boden verschüttet worden ist.
3. Sicherstellen, dass sich keine Unbefugten in den Gefahrenbereich des Einmannsägewerks begeben.
4. Die erforderlichen Anschläge und Einspannvorrichtungen zur Fixierung des Stamms sind bestimmungsgemäß zu verwenden. Siehe S. 25-28.
5. Die Skala einstellen und überprüfen, dass das Sägeband frei über die kurze und lange Stammstütze an den roten Markierungen auf der Skala läuft. Siehe S. 19, Bild 34.

Bild 1



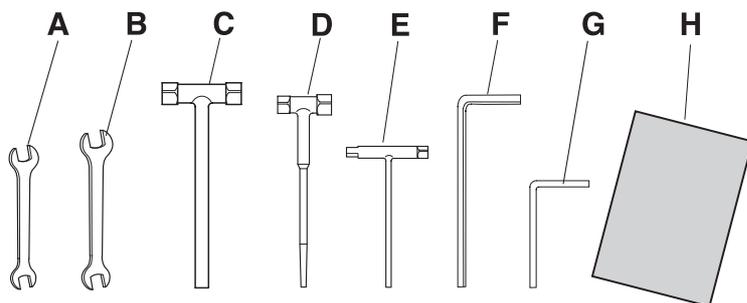
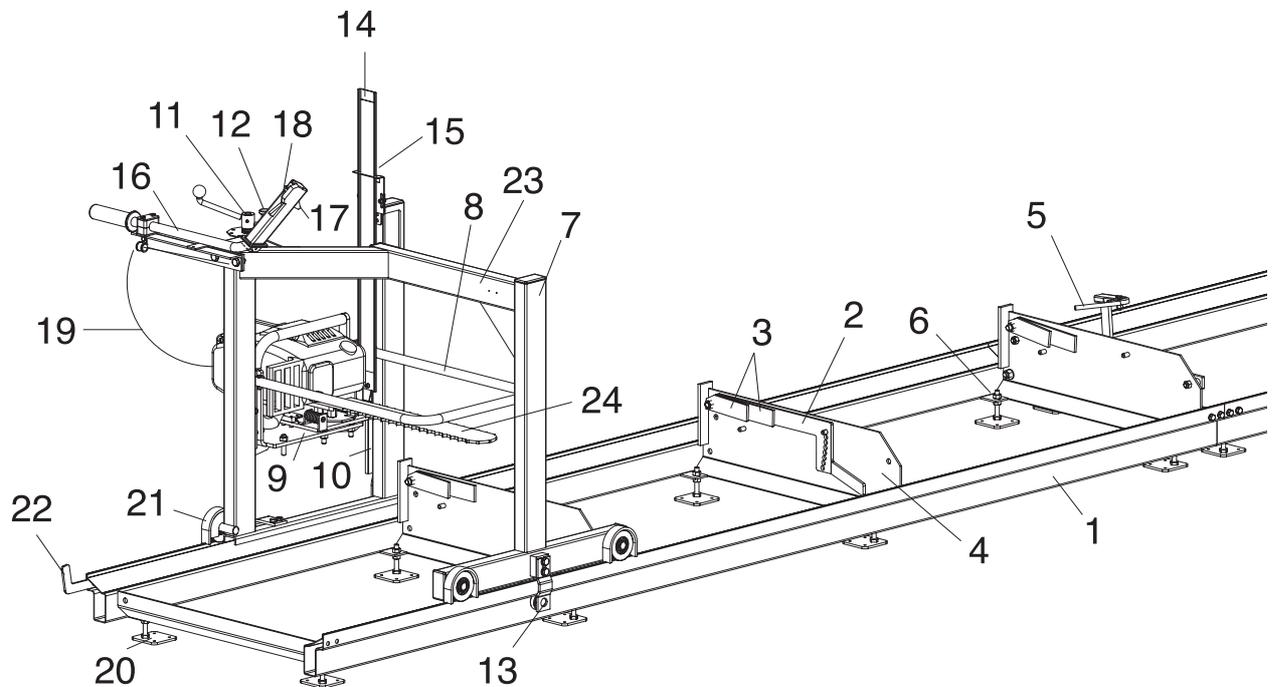
# BESCHREIBUNG

## Einmannsägewerk (Motorsägenmotor)

Das Einmannsägewerk besteht aus zwei Hauptkomponenten:

- Laufwagen mit Motor und Säge
- Schienen

1. Schienensektionen (2 St.)
2. Stammhub
3. Stammstützen (kurz und lang)
4. Tragbalken
5. Zwingen
6. Stellmutter
7. Sägewagen
8. Schutzbügel
9. Devibrierplatte
10. Gleitschiene
11. Stellschraube für Schnitthöhe
12. Sperre für Höheneinstellung
13. Unteres Stützrad
14. Skalenableser mit Skala
15. Anzeiger
16. Führungshandgriff
17. Gasregler
18. Gasreglersperre
19. Gaszug
20. Stützfuß
21. Abschaber
22. Schienenanschläge
23. Typenschild
24. Führungsschiene und Kette



### Werkzeug und Bedienungsanleitung

- A. Schraubenschlüssel 13-15 mm
- B. Schraubenschlüssel 17-19 mm
- C. Schlüssel für die Klingenmutter
- D. Kombischlüssel 13-19
- E. Kombischlüssel
- F. Inbusschlüssel 6 mm
- G. Inbusschlüssel 4 mm
- H. Diese Bedienungsanleitung

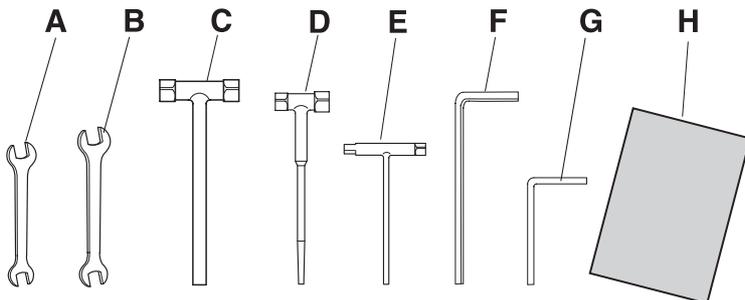
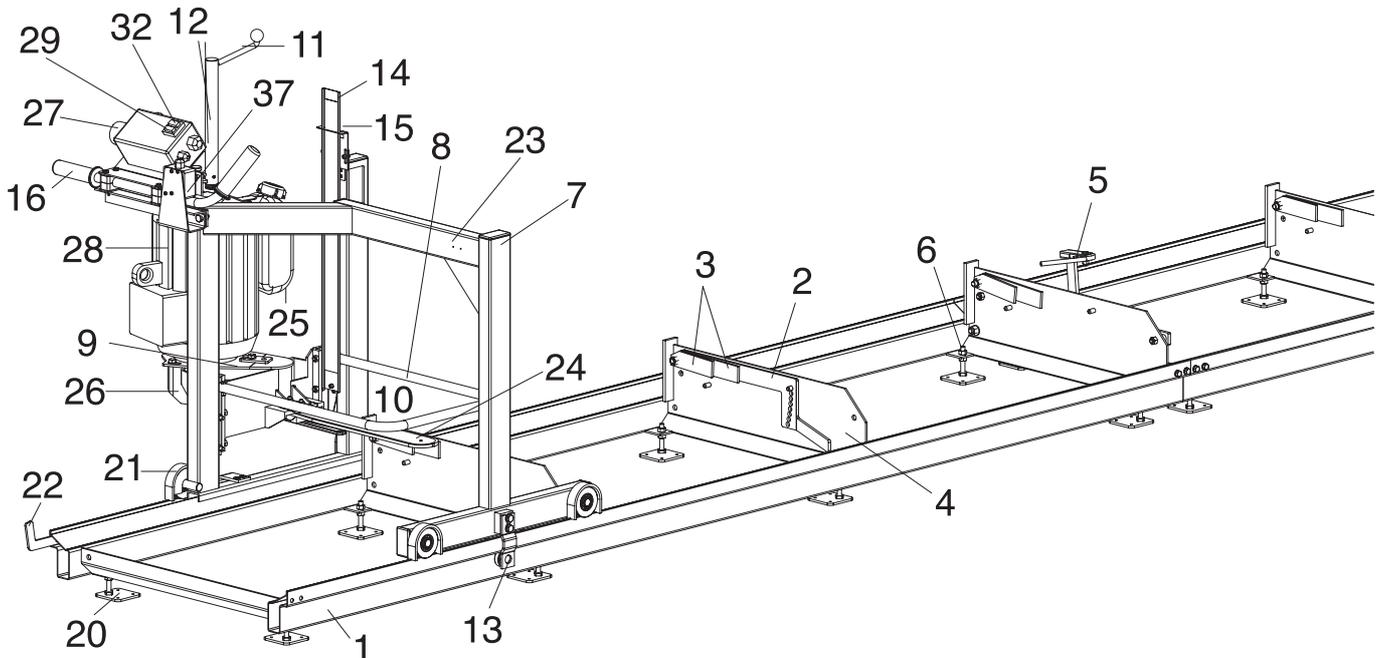
# BESCHREIBUNG

## Einmannsägewerk (Elektromotor)

Das Einmannsägewerk besteht aus zwei Hauptkomponenten:

- Laufwagen mit Motor und Säge
- Schienen

1. Schienensektionen (2 St.)
2. Stammhub
3. Stammstützen (kurz und lang)
4. Tragbalken
5. Zwingen
6. Stellmutter
7. Sägewagen
8. Schutzbügel
10. Gleitschiene
11. Stellschraube für Schnitthöhe
12. Sperre für Höheneinstellung
13. Unteres Stützrad
14. Skalenableser mit Skala
15. Anzeiger
16. Führungshandgriff
20. Stützfuß
21. Abschaber
22. Schienenanschlätze
23. Typenschild
24. Führungsschiene und Kette
25. Öltank
26. Motorkonsole
27. Anschlusskontakt mit Phasenwender
28. Elektromotor
29. Startschalter Elektromotor
32. Stoppschalter Elektromotor
37. Sicherheitsschalter



### Werkzeug und Bedienungsanleitung

- A. Schraubenschlüssel 13-15 mm
- B. Schraubenschlüssel 17-19 mm
- C. Schlüssel für die Klingenmutter
- D. Kombischlüssel 13-19
- E. Kombischlüssel
- F. Inbusschlüssel 6 mm
- G. Inbusschlüssel 4 mm
- H. Diese Bedienungsanleitung

# BESCHREIBUNG

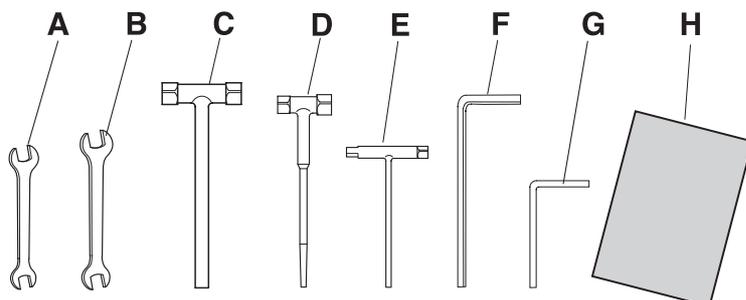
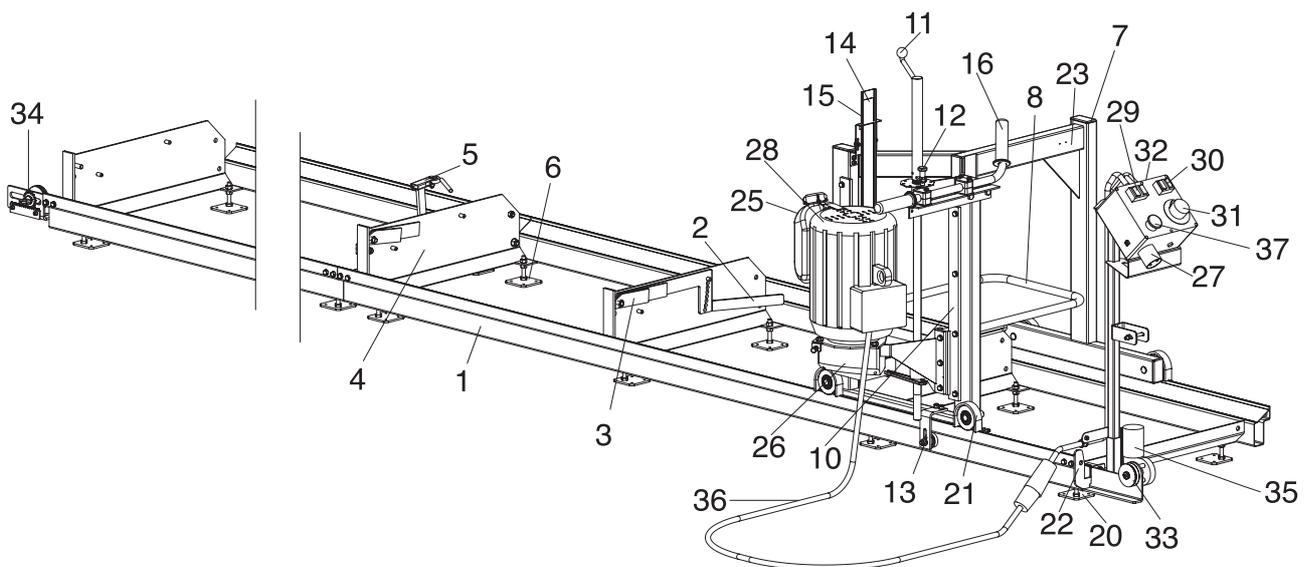
## Einmannsägewerk mit Elektromotor und Vorschub

Das Einmannsägewerk besteht aus drei Hauptkomponenten:

- Laufwagen mit Motor und Sägekette
- Vorschubeinheit
- Schienen

1. Schienensektionen (2 St.)
2. Stammhub
3. Stammstützen (kurz und lang)
4. Tragbalken
5. Zwingen
6. Stellmutter
7. Sägewagen
8. Schutzbügel
10. Gleitschiene
11. Stellschraube für Schnitthöhe
12. Sperre für Höheneinstellung
13. Unteres Stützrad
14. Skalenableser mit Skala
15. Anzeiger
16. Führungshandgriff
20. Stützfuß

21. Abschaber
22. Schienenanschlüge
23. Typenschild
25. Öltank
26. Motorkonsole
27. Anschlusskontakt mit Phasenwender
28. Elektromotor
29. Startschalter Elektromotor
30. Startschalter Vorschub
31. Regler für stufenlosen Vorschub
32. Stoppschalter Elektromotor
33. Vorschubrad mit Zug
34. Zugeinstellung
35. Vorschubmotor
36. Stromkabel mit Anschlusskontakt
37. Sicherheitsschalter



### Werkzeug und Bedienungsanleitung

- A. Schraubenschlüssel 13-15 mm
- B. Schraubenschlüssel 17-19 mm
- C. Schlüssel für die Klingenmutter
- D. Kombischlüssel 13-19
- E. Kombischlüssel
- F. Inbusschlüssel 6 mm
- G. Inbusschlüssel 4 mm
- H. Diese Bedienungsanleitung

# BESCHREIBUNG

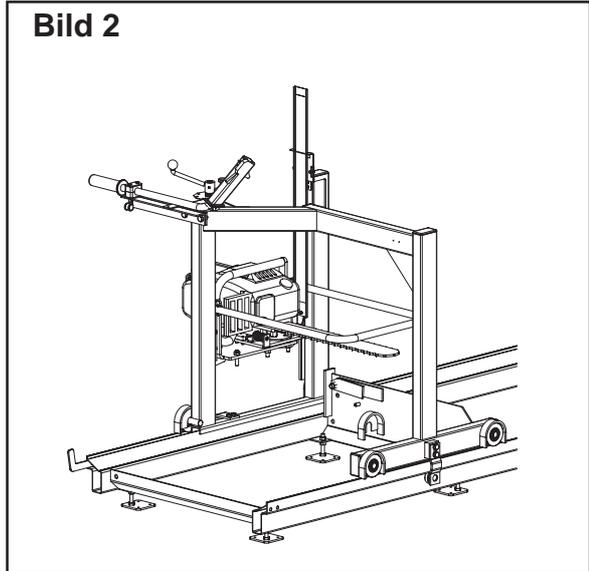
## Sägewagen (Bild 2)

Der Sägewagen ist bei allen Modellen des Einmannsägewerks gleich und besteht aus folgenden Teilen:

- Stahlkonstruktion mit Laufrädern für die Schienen sowie Führungsstangen für die Aufwärts- und Abwärtsbewegung der Säge
- Schraube für die Höheneinstellung der Säge; die Schraube wird mit einer Kurbel bedient und ist mit einer Trennscheibe versehen.
- Führungshandgriff mit Start-/Stoppbügel
- Devibrierplatte (Einmannsägewerk mit Motorsägenmotor)
- Motorkonsole (Einmannsägewerk mit Elektromotor)
- Führungsschiene und Kette
- Tank für das Kettenöl der Kette (Einmannsägewerk mit Elektromotor)

Am Sägewagen wird auch eine geeignete Motorsäge montiert.

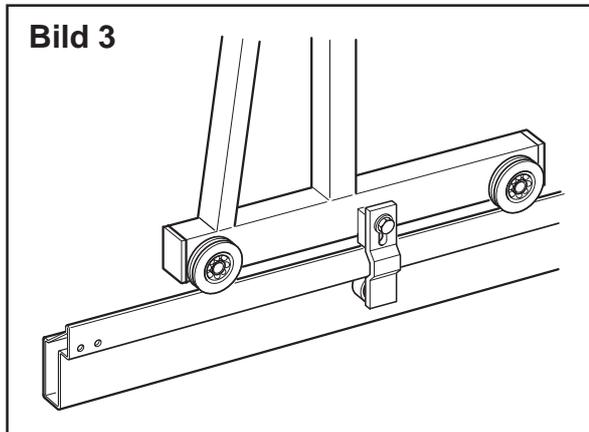
Bild 2



## Gestell (Bild 3 und 4)

Das Gestell des Laufwagens besteht aus zusammengeschweißten Vierkantrohren mit den erforderlichen Eckenverstärkungen und gewährleistet so Stabilität beim Sägen. Am Sägewagen ist die Konsole für die Auf- und Abwärtsbewegung der Sägeeinheit montiert. Am Unterteil des Gestells befinden sich vier Laufräder mit Kugellagern und Nut, zur Fixierung und für einen gleichmäßigen Lauf entlang den Schienen. Um ein "Abheben" des Laufwagens zu vermeiden, ist er mit zwei verstellbaren Kugellagern versehen, die auf der Unterseite der Schienen laufen.

Bild 3



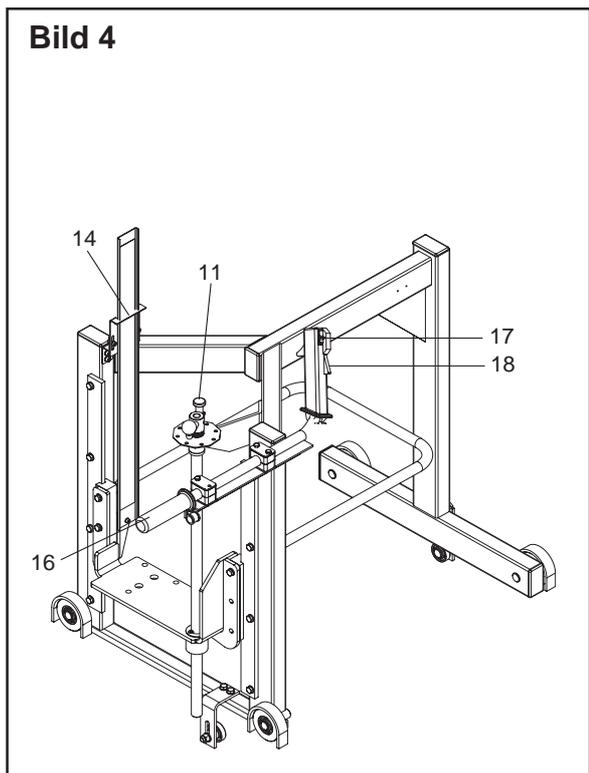
## Höheneinstellung (Bild 4)

In vertikaler Richtung wird die Sägeeinheit mit einer Schraube fixiert. Am oberen Teil der Schraube befindet sich eine Kurbel (11), die zur exakten Einstellung der Holzdicke dient. Eine Umdrehung der Kurbel bewegt das Sägeband um 5 mm. Die Höhe der Führungsschiene über den Querbalken der Schienen wird an der Skala (14) abgelesen. Auf der Skala befinden sich zwei rote Markierungen, die die niedrigste Schnitthöhe mit ausgeklappten Stammstützen angeben, jeweils ein roter Strich für die lange und die kurze Stammstütze. ACHTUNG! Wird unterhalb der jeweiligen Markierung gesägt, wird die Sägekette beschädigt und Funken können entstehen.

## Führungshandgriff (Bild 4)

Der Sägewagen wird mit Hilfe eines Führungshandgriffs (16), der sich auf der linken Seite des Wagens befindet, gesteuert und nach vorn geführt. Der Führungshandgriff ist mit einem Gasregler für die Startsperrung (17,18) ausgerüstet. Beim Einmannsägewerk mit Vorschub wird der Griff für den Vorschub verwendet, wenn zur Berechnung der Holzausbeute das Stammende erreicht werden soll.

Bild 4

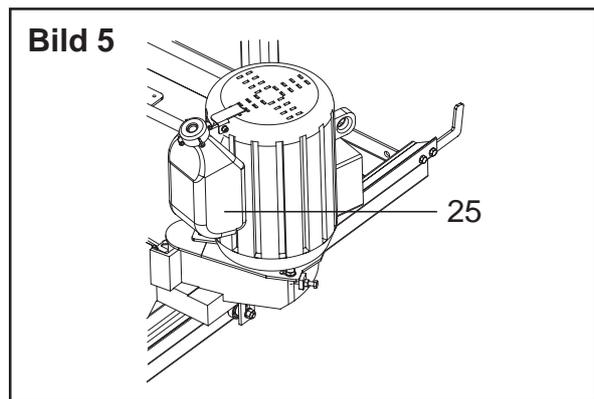


# BESCHREIBUNG

## Kettenöltank (Bild 5)

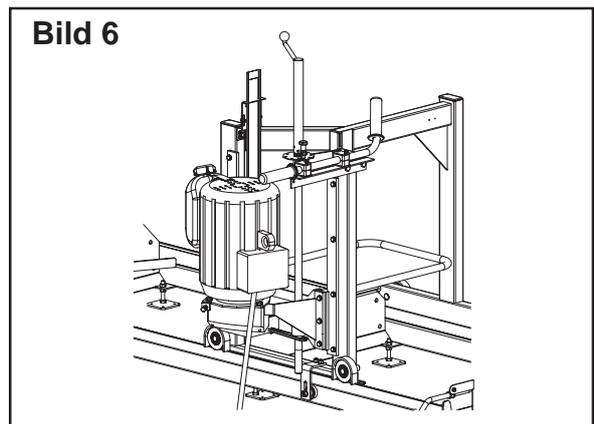
### Sägewerk mit Elektromotor

Beim Sägewagen des Sägewerks mit Elektromotor befindet sich der Kettenöltank (25) am Elektromotor. Das Kettenöl wird von einer Kettenölpumpe über einen Schlauch unter der Kupplungstrommel in der Konsole gepumpt. Die Pumpe versorgt die Führungsschiene mit Kettenöl, wenn das Sägewerk in Betrieb ist.



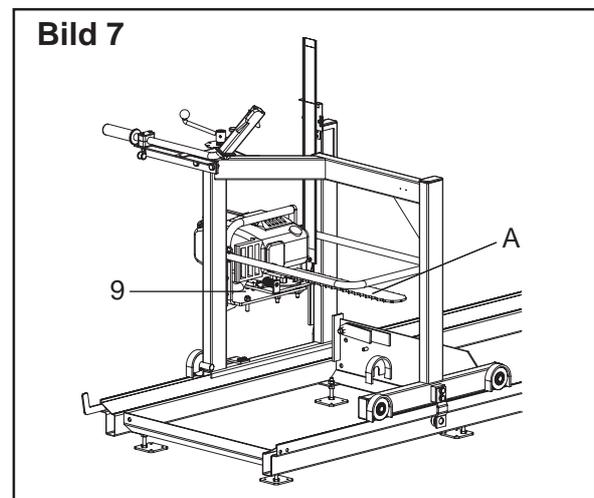
## Motorkonsole für Elektromotor (Bild 6)

Das Kettensägewerk mit Elektromotor ist mit einer Konsole ausgerüstet, an der Motor, Kraftübertragung und Führungsschiene montiert sind. Die Konsole ist am Sägewagen angebracht und lässt sich in der Höhe mit der Stellschraube justieren. Die Konsole läuft auf Gleitschienen mit einstellbaren Kunststoffführungen.



## Devibrierplatte für die Motorsäge (Bild 7)

Die Motorsäge ist auf einer Devibrierplatte (9) befestigt, die am Schlitten festgeschraubt wird. Die vibrationsfreie Platte ist mit einer Einstellmöglichkeit versehen, mit der die Sägeposition im Verhältnis zu den Schienen justiert werden kann. Der Schlitten ist am Sägewagen angebracht und lässt sich in der Höhe mit einer Stellschraube justieren.

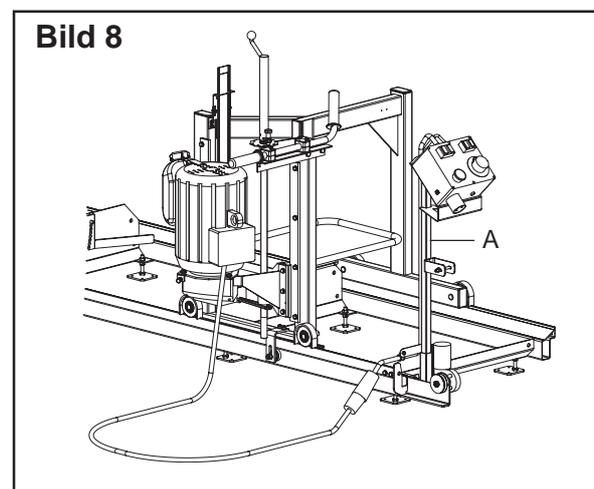


## Führungsschiene und Kette (Bild 7)

Führungsschiene und Kette (A) befinden sich an der Motorkonsole (Elektrosägewerk), bei der Motorsäge sind sie gemäß der Bedienungsanleitung der Motorsäge montiert. Die Führungsschiene ist am Sägewerk mit Motorsäge und am Elektrosägewerk auf die gleiche Weise befestigt.

## Vorschubeinheit des Sägewerks mit Elektromotor (Bild 8)

Die Vorschubeinheit (A) ist am linken Ende des Schienenprofils angebracht und mit dem Sägewagen über einen Drahtzug verbunden. Die Sägekette wird von der Vorschubeinheit gestartet, die Vorschubgeschwindigkeit ist stufenlos regulierbar.



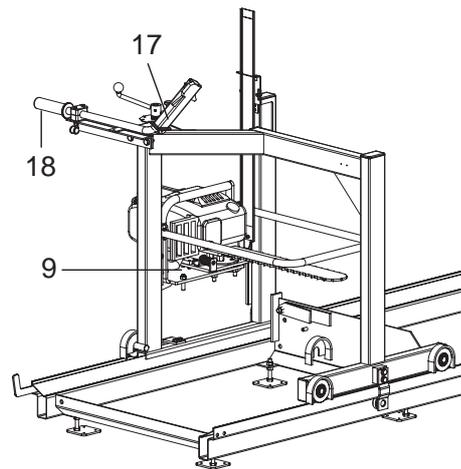
# BESCHREIBUNG

## Motoren

### Motorsägenmotor (Bild 9)

Das Einmannsägework wird von einer Motorsäge (65-95 cm<sup>3</sup>) mit Standardausrüstung angetrieben. Die Motorsäge ist auf einer Devibrierplatte (9) befestigt, wo sie mit zwei Abstandsstücken und Schrauben (15) in der Führungsschienenhalterung festgeschraubt wird. Die Drehzahl der Säge wird mit Hilfe des Gasreglers (17) am Führungshandgriff (18) reguliert, der über einen Drahtzug mit der Motorsäge verbunden ist. Der Zug wird in einer speziellen Halterung befestigt, die an die Säge geschraubt wird. Eine eingehendere Beschreibung der Motorsäge ist in der zugehörigen Bedienungsanleitung enthalten.

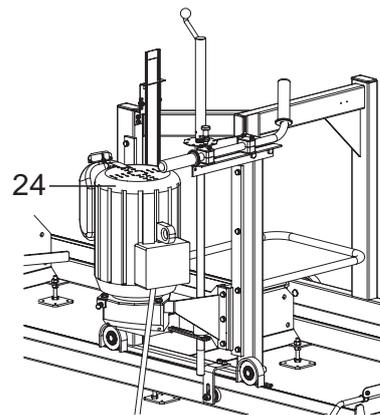
Bild 9



### Elektromotor (Bild 10)

Das Einmannsägework wird von einem 3-Phasen-Motor (21) angetrieben. Der Motor wird mit dem Start- bzw. Sicherheitsschalter am Schaltkasten mit integriertem Motorschutz gestartet bzw. gestoppt. Dort befindet sich auch ein Anschluss für ein Stromkabel mit einfachem Phasenwender.

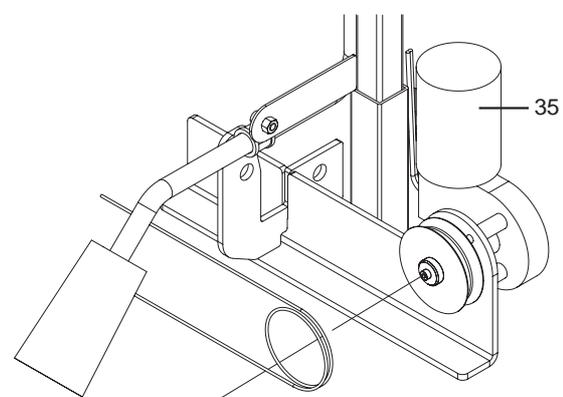
Bild 10



### Elektromotor Vorschubeinheit (Bild 11)

Die Vorschubeinheit wird von einem Gleichstrommotor (35) mit 42 V angetrieben. Die Motorgeschwindigkeit wird von der Steuereinheit aus stufenlos reguliert.

Bild 11



# BESCHREIBUNG

## Schienen

Die Schienen bestehen aus zwei Sektionen (Standardausführung). Jede Sektion misst 3 m. Die Sektionen werden gerade ausgelegt und zu einer Bahn für den Laufwagen zusammengeschaubt. Die Schienensektionen sind mit M12-Schrauben mit Muttern verbunden und verankert, wodurch ein stabiler und gerader Lauf des Wagens sichergestellt ist.

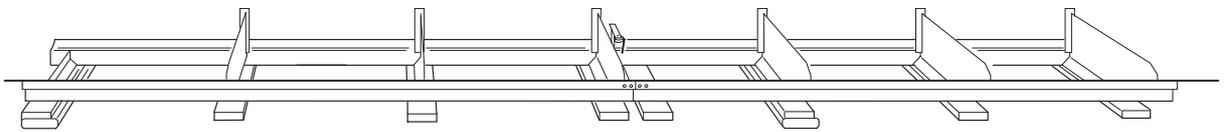
Die Schienen sind außerdem mit einer Reihe von querlaufenden Tragbalken versehen, die für die zu sägenden Stämme oder zu justierenden Planken eine stabile Stütze bilden.

Die querlaufenden Tragbalken der Schienen sind versehen mit:

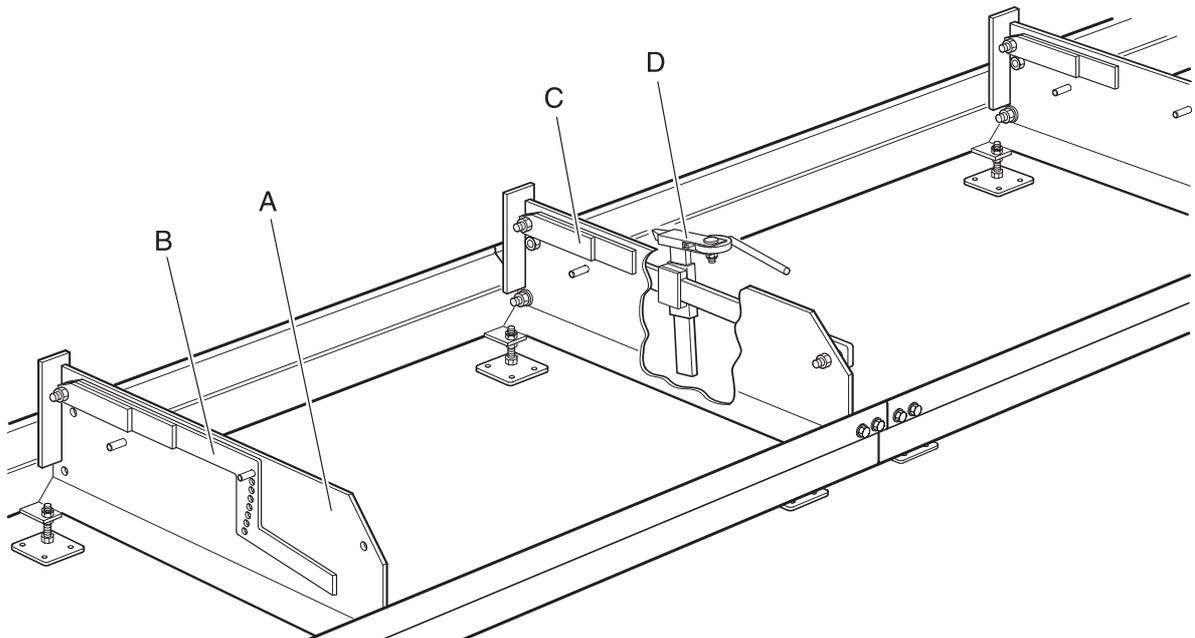
- klappbaren Anschlägeisen für den Stamm
- Zwingen
- Höheneinstellung für das eine Stammende

Die Schienen sind zudem an beiden Enden mit Anschlägen für den Sägewagen sowie mit einstellbaren Verbindungsstücken an den Sektionsübergängen versehen.

**Bild 12**



**Bild 13**



### Tragbalken (A)

Die Schienen sind mit einer Reihe von querlaufenden Tragbalken versehen, die für die zu sägenden Stämme oder zu justierenden Planken eine stabile Stütze bilden.

### Höheneinstellung (B)

Die Höheneinstellung dient dazu, das schwächere Ende des Stammes anzuheben, damit der Kern horizontal liegt.

### Klappbare Anschlägeisen (C)

Auf der linken Seite der Schienen befinden sich einige klappbare Anschlägeisen für den Stamm. Zur Verbesserung der Nutzbarkeit haben die Anschläge zwei unterschiedliche Längen.

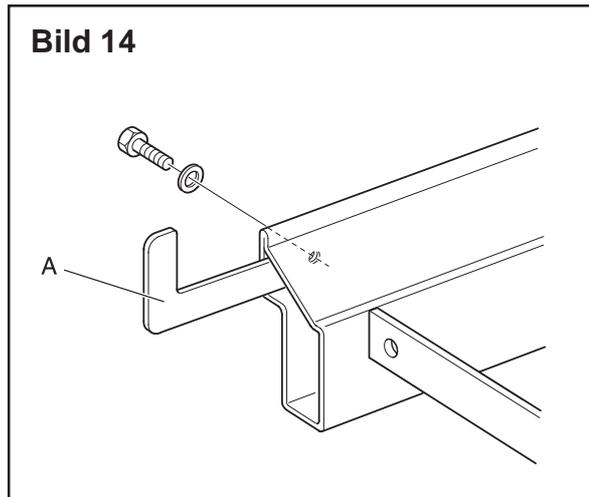
### Zwingen (D)

Die Zwingen bestehen aus Exzentern mit Griff, die in einer beweglichen Einheit gelagert sind. Mit den Zwingen werden die Stämme gegen die klappbaren Anschlägeisen festgespannt.

# BESCHREIBUNG

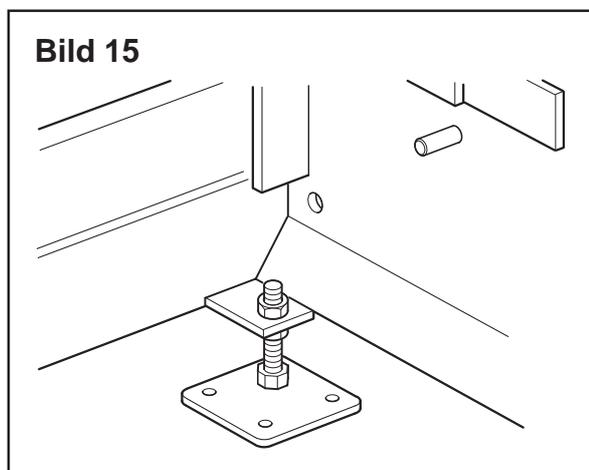
## Schienenanschlage

Am Schienenende werden Schienenanschlage (A) montiert. Die Anschläge werden mit einer Schraube von der Schienenseite angebracht.



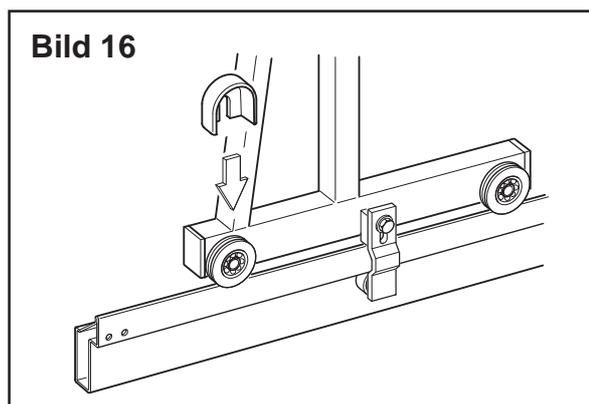
## Verstellbare Stutzfue

An jedem Tragbalken werden verstellbare Stutzfue montiert. Mit den Stutzfuen können die Schienen feinjustiert werden.



## Abstreifer

Der Sägewagen ist mit vier Abstreifern versehen, die ber die Schienen laufen. Sie haben die Aufgabe, die Schienen sauber zu halten und ein Einklemmen zwischen Laufrädern und Schienen zu verhindern.



# BESCHREIBUNG

## Sicherheitsvorrichtungen

Das Einmannsägewerk ist mit einigen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die im folgenden Abschnitt beschrieben werden.

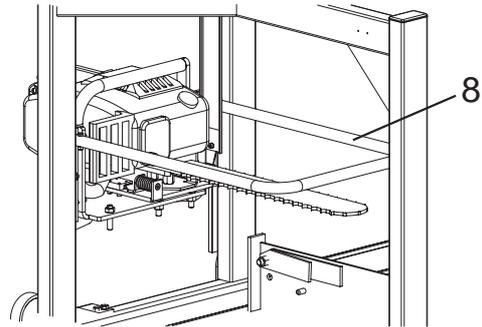


**WARNUNG!**  
Das Einmannsägewerk darf nicht gestartet werden, wenn eine der Sicherheitsvorrichtungen fehlt, defekt oder außer Funktion ist.

## Sägekettenschutz (Bild 17)

Als Sägekettenschutz ist ein Schutzbügel (8) angebracht.

Bild 17



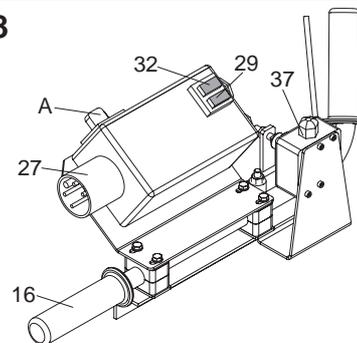
## Kettenbremse (Bild 17)

Sowohl beim Sägewerk mit Motorsägenmotor als auch beim Elektrosägewerk wird die Kette über eine Zentrifugalkupplung gestartet. Sobald die Motordrehzahl sinkt, wird die Kette ausgekuppelt und bleibt stehen.

## Startereinheit Elektromotor (Bild 18)

Das Sägewerk mit Elektromotor ist mit Hauptschalter (A), Anschlusskontakt mit Phasenwender (27), Startschalter (29) mit Sicherheitsschalter (37) und Stoppschalter (32) ausgestattet. Sobald der Sicherheitsschalter losgelassen wird, bleibt das Sägewerk stehen. Die Startereinheit am Führungshandgriff (16) ist mit einer Nullspannungsauslösung versehen. Dies bedeutet, dass der Elektromotor des Sägewerks nach einem Stromausfall neu gestartet werden muss.

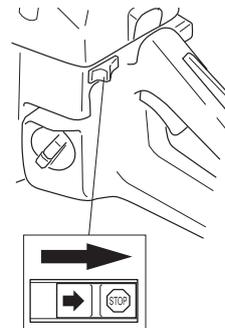
Bild 18



## Stoppschalter Motorsägenmotor (Bild 19)

Beim Motorsägemotor befindet sich ein Stoppschalter am Motorblock, siehe Bedienungsanleitung der Motorsäge.

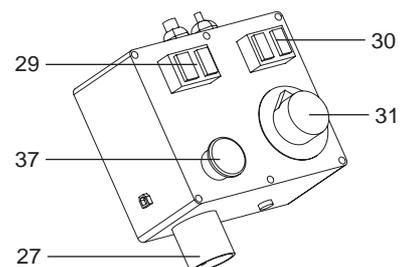
Bild 19



## Startereinheit Elektromotor mit Vorschub (Bild 20)

Die Startereinheit ist mit einem Sicherheitsschalter (37) und einem Startschalter (39) versehen, mit dem der Sägemotor gestartet wird. Der Sicherheitsschalter muss während des gesamten Sägevorgangs aktiviert sein, da der Sägemotor und somit der Vorschub stoppt, sobald der Sicherheitsschalter losgelassen wird. Der Vorschub startet mit Betätigung des Startschalters (30) und wird mit dem Regler (31) stufenlos reguliert. Der Sägewagen kann rückwärts gefahren werden, indem der Startschalter nach dem Stoppen des Sägemotors betätigt wird. Der Vorschub ändert dann seine Richtung und läuft rückwärts. Die Geschwindigkeit wird stufenlos mit dem Regler (31) reguliert. Die Startereinheit ist mit einem Phasenwender (27) im Anschlusskontakt versehen.

Bild 20



# INSTALLATION

## Auspacken

Das Einmannsägegerät auspacken und prüfen, dass die Lieferung vollständig ist. Überprüfen, dass keine Teile beschädigt sind. In diesem Fall dem Spediteur den Schaden melden.

Die Bedienungsanleitung enthält ausführliche Anweisungen zu Sicherheit, Montage, Verwendung und Pflege des Einmannsägegeräts.

Die Bestandteile sind im Abschnitt "Beschreibung" auf S. 7-9 abgebildet. Die Lieferung ist in folgende Einheiten aufgeteilt:

1. Schienensektionen (Anzahl gemäß Bestellung)
2. Sägewagen
3. Vorschubeinheit
4. Abstreifer, 4 St.
5. Führungsschiene und Kette
6. Befestigungsteile

## Installation

### Installationsort

Das Einmannsägegerät mit Benzinmotor ist im Freien zu installieren.

Es sollte ausreichend Platz zum Ablegen von Stämmen und Schnittholz vorhanden sein.

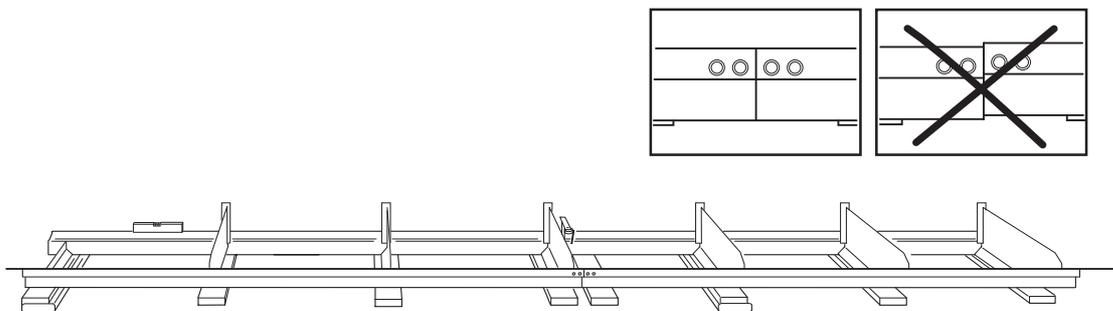
### Schienen

Die Schienensektionen hintereinander auf querlaufende Holzbalken auflegen, die unter jeden Tragbalken platziert werden, sowie einen zusätzlichen querlaufenden Holzbalken am Sektionsübergang auflegen.

Dann wie folgt vorgehen:

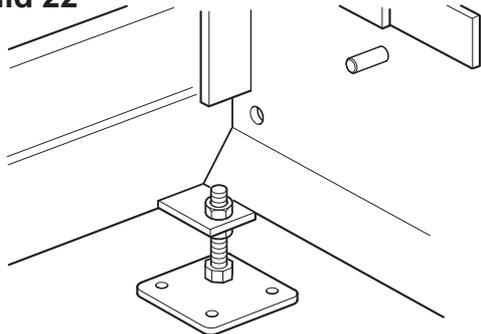
1. Unter jedem Tragbalken verstellbare Füße anbringen (16 St.). Mit Hilfe der verstellbaren Füße und der Schienenunterlage justieren, bis die Schienensektionen eine gerade Linie bilden und die Schienen fest auf jedem Holzbalken aufliegen. Siehe Bild 21.
2. Die Schienensektionen lose mit den mitgelieferten Verbindungsstücken und den M12-Schrauben und Muttern zusammenschrauben. Siehe Bild 23.
3. Die Schienen fein justieren und sämtliche Schrauben anziehen. Die Schraubenverbände mit 5-10 Nm anziehen. Siehe Bild 21.
4. Die Anschläge an den Schienenenden (siehe S. 14, Bild 11) sowie die klappbaren Anschlägeisen, Stammhub und Zwingen (siehe S. 13, Bild 10) montieren.
5. Die Schienen über jedem Holzbalken belasten und sicherstellen, dass sich die Schienen nicht bewegen.

**Bild 21**



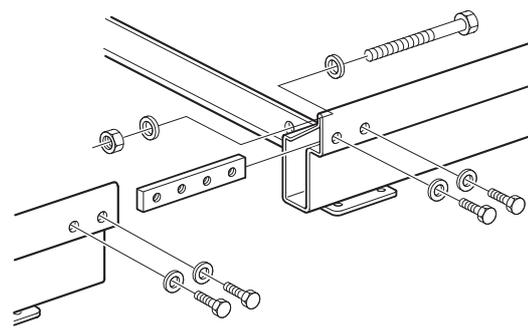
Ausrichten der Schienen

**Bild 22**



Verstellbarer Fuß

**Bild 23**



Schraubenverband

# INSTALLATION

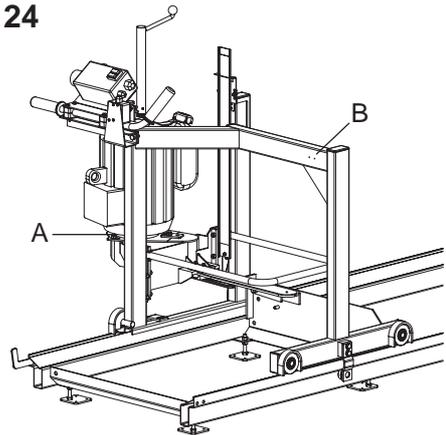
## Aufstellen des Sägewagens (Bild 24)



**WARNUNG!**  
Der Sägewagen ist schwer. Zum Aufstellen sind zwei Personen notwendig. Stets Stiefel mit Stahlkappe tragen.

**ACHTUNG!**  
Den Sägewagen langsam und vorsichtig auf die Schienen oder andere harte Unterlagen abstellen. Andernfalls können die Kugellager des Sägewagens beschädigt werden. Den Sägewagen nicht direkt auf den Boden stellen, damit die Räder nicht unnötig verschmutzt werden.

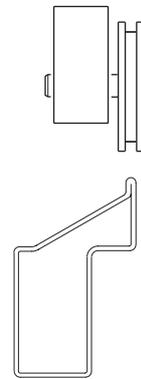
Bild 24



Den Sägewagen auf die Schienen stellen, dann wie folgt ausrichten:

1. An jeder Seite des Sägewagens ist je eine Person erforderlich. Den Sägewagen wie folgt ergreifen:  
**Rechte Seite:** unter der Motorkonsole (A) (Elektrosägewerk) oder unter dem Schlitten (Sägewerk mit Motorsäge)  
**Linke Seite:** am Sägewerkrahmen (B)
2. Den Sägewagen anheben und so positionieren, dass die Nuten der Räder über den jeweiligen Schienen liegen (Bild 25). Den Sägewagen vorsichtig auf die Schienen herunterlassen.

Bild 25

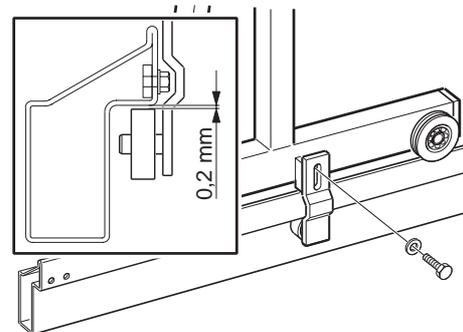


## Einstellung des Sägewagens (Bild 26)

Der Sägewagen wird durch Montage der unteren Führungsräder und der Abstreifer auf den Schienen justiert. Die unteren Führungslager sorgen dafür, dass der Sägewagen nicht kippen kann, und die Abstreifer halten die Schienen und die Räder des Sägewagens sauber. Am Sägewagen sind zu montieren:

- Zwei untere Führungsräder.
- Vier Abstreifer.

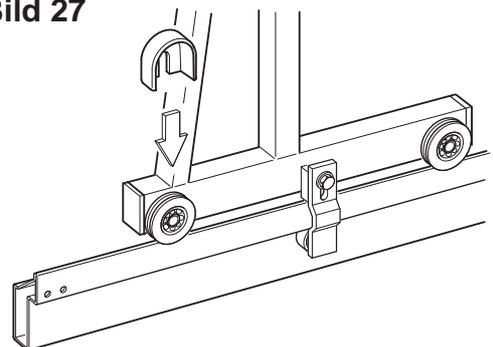
Bild 26



Die Montage wie folgt ausführen:

1. Die Befestigung des Führungsrads festschrauben. Zwischen Lager und Schiene eine 0,2-mm-Prüflehre halten.
2. Das Lager gegen die Schiene drücken und die Schraube der Lagerbefestigung anziehen. Anzugsmoment: 40-50 Nm. Dann die Prüflehre entfernen.
3. Mit den anderen Führungsrädern wie unter Punkt 1 und 2 beschrieben verfahren.
4. Die vier Abstreifer über die vier Räder schieben.
5. Gestell (25) und Führung (Bild 26, A) justieren und festschrauben.

Bild 27



# INSTALLATION

## Einmannsägewerk mit Motorsägenmotor

### Motorsäge und Führungsschiene montieren (Bild 28)

1. Kette und Führungsschiene an der Motorsäge anbringen, siehe Bedienungsanleitung der Motorsäge. Die Schienenmutter der Säge durch zwei verlängerte Schienenmutter (A) ersetzen.
2. Die Inbusschrauben (B) etwas in die Schienenmutter hineindrehen.
3. Mutter auf die drei Bolzen an der Unterseite der Devibrierplatte (9) schrauben.
4. Die Devibrierplatte am Schlitten des Sägewagens anbringen und dabei eine Mutter auf jeder Seite des Lochs verwenden. Mit den Muttern wird die Sägeposition justiert.
5. Die Säge in ihre Position auf der Devibrierplatte heben und die Inbusschrauben in die "Schlüssellocher" der Devibrierplatte (9) einpassen.
6. Die Inbusschrauben mit einem Inbusschlüssel festziehen.

## Einmannsägewerk mit Elektromotor

### Führungsschiene montieren (Bild 29)

Kette und Führungsschiene an der Motoreinheit wie folgt anbringen:

1. Die Kette um das Kettenrad der Motoreinheit führen. Beachten, dass die Zähne mit der Rotationsrichtung übereinstimmen, siehe Pfeil (A).
2. Führungsschiene anbringen und die Kette um die Schiene legen. ACHTUNG! Die Spitze der Spannschraubenmutter (B) in die Öffnung der Führungsschiene einpassen.
3. Den Gegenhalter (C) anbringen und die beiden Schienenbolzen leicht anziehen (gerade so, dass die Führungsschiene kein Spiel hat).
4. Die Kette mit der Spannschraube justieren, mit einem Anzugsmoment von 30 Nm.
5. Die Rotationsrichtung wird mit dem Phasenwender (D) geändert.

## Einmannsägewerk mit Elektromotor und Vorschub (Bild 30)

Die Steuereinheit mit dem Elektromotor wie folgt montieren:

1. Die Vorschubeinheit am Ende der Schienen anbringen.
2. Den Drahtzug mit dem Kupplungsstecker durch das Profil an der Vorschubeinheit führen.
3. Den Zug am anderen Ende um die Spannscheibe (A) legen und zurück zum Sägewagen führen.
4. Den Zug einmal um die Scheibe (Bild 31 E) am Vorschubmotor legen.
5. Den Zug im Anschlussstück anschließen (Bild 31 B). ACHTUNG! Die Feder muss zur Vorschubeinheit gerichtet sein.
6. Das Anschlussstück im Sägewagen anschließen (Bild 31 C).
7. Den Drahtzug spannen und die Spannscheibe (Bild 31 D) so sichern, dass die Feder ca. 5 mm gestreckt wird.

Bild 28

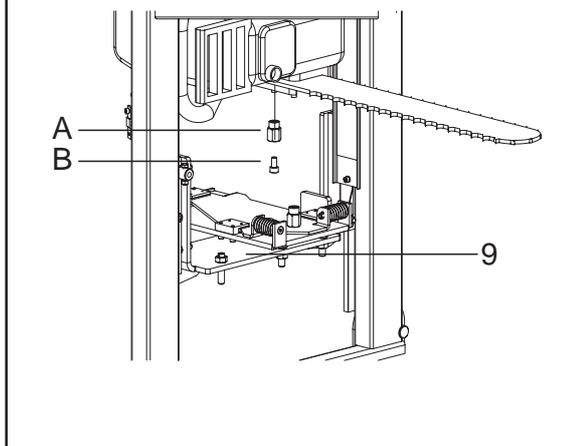


Bild 29

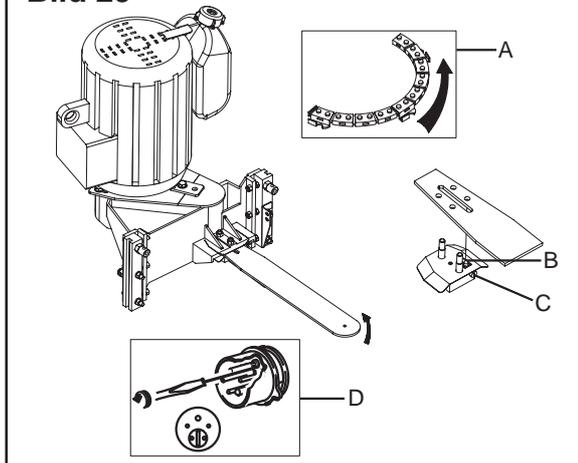


Bild 30

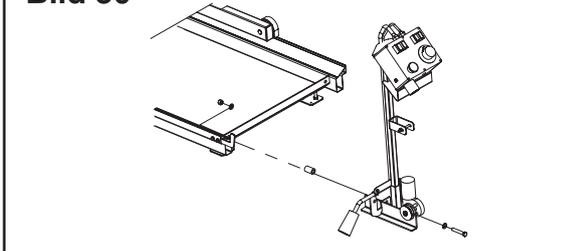
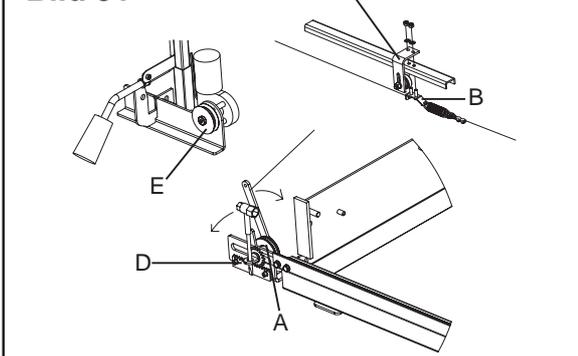


Bild 31



# INSTALLATION

## Einmannsägewerk mit Motorsägenmotor

### Führungshandgriff montieren (Bild 32)

Der Führungshandgriff mit Gasregler wird mit zwei Bolzen am Sägewagen montiert.

### Gasregler und Drahtzug montieren (Bild 33)

Den Gasregler mit Hebelarm am Handgriff der Motorsäge anbringen. Den Bügel (A) innen im Handgriff anbringen. Die Stützplatten (B und C) festschrauben. Beim Anbringen der Gasreglerhalterung die Gasreglersperre an der Säge drücken. Den Drahtzug vom Führungshandgriff am Hebelarm anschließen und mit dem Schraubnippel justieren. Bei nicht aktiviertem Gasregler am Führungshandgriff muss das Spiel zwischen dem Gasregler der Säge und dem Hebelarm (D) ca. 1 mm betragen.

Bild 32

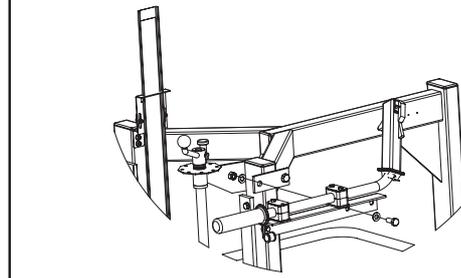
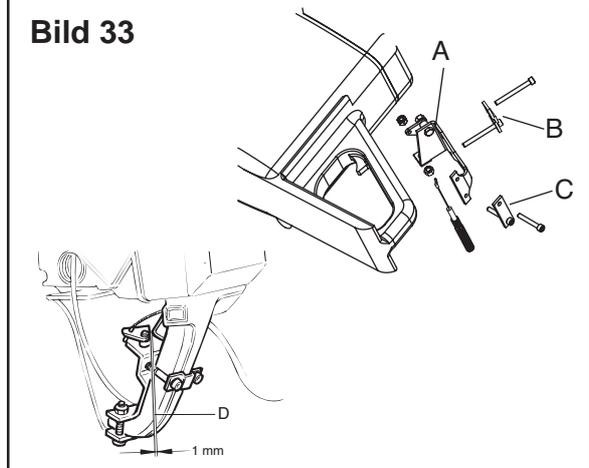


Bild 33

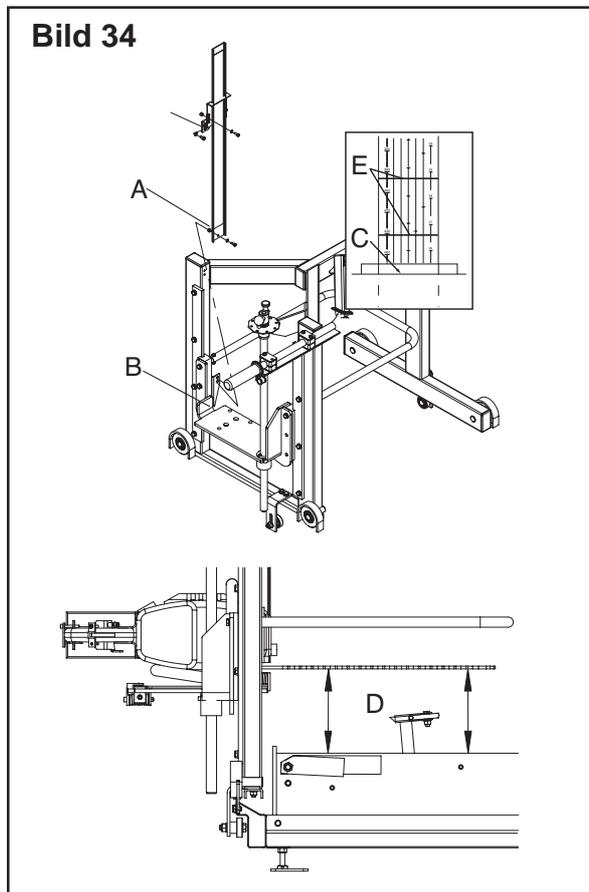


## Skalenableser mit Skala montieren (Bild 34)

Skalenableser mit Skala wie folgt montieren:

1. Skalenableser mit zwei Schneidschrauben (A) anbringen.
2. Die Skala von oben durch den Skalenableser schieben. Der höchste Wert zeigt nach unten. Die Skala im Sägewagen festschrauben (B).
3. Den Abstand zwischen der Unterkante der Sägekette (D) und dem Tragbalken messen. Skalenableser so einstellen, dass die Skala den gleichen Wert hat.
4. Skalenableser festschrauben.
5. Überprüfen, dass die Sägekette frei über die lange (E) und kurze (C) Stammstütze läuft, wenn die rote Markierung an der Skala abgelesen wird.

Bild 34



# INSTALLATION

## Einmannsägewerk mit Motorsägenmotor

### Einstellung der Führungsschiene

Die Führungsschiene muss so justiert werden, dass sie parallel zu den Tragbalken und den Schienen liegt. Dies erfolgt mit Hilfe der Muttern unter der Devibrierplatte. Ein gerades, ca. 1 m langes Lineal quer über die Führungsschiene legen und sie so justieren, dass sie parallel zu den Schienen liegt. Dann eine Planke zwischen die Tragbalken auf den Schienen legen. Mit den beiden inneren Stellmuttern so justieren, dass der Abstand zwischen Planke und Lineal gleich ist. Mit Hilfe der Muttern unter der Devibrierplatte kann das Lineal (Bild 35) so justiert werden, dass es parallel liegt (an beiden Enden den gleichen Abstand aufweist).

Die Führungsschiene dann so justieren, dass sie parallel zu den Tragbalken liegt (Bild 36). Mit der äußeren Stellmutter justieren, bis der Abstand zwischen den Tragbalken und der Führungsschiene über die gesamte Schienenlänge gleich ist. Dann die Sicherungsmuttern anziehen. Die Einstellung nochmals überprüfen. Für ein optimales Ergebnis müssen diese Einstellungen mit größter Genauigkeit vorgenommen werden. Nur so lässt sich vermeiden, dass das Holz schief gesägt wird oder sich die Führungsschiene verklemmt.

Bild 35

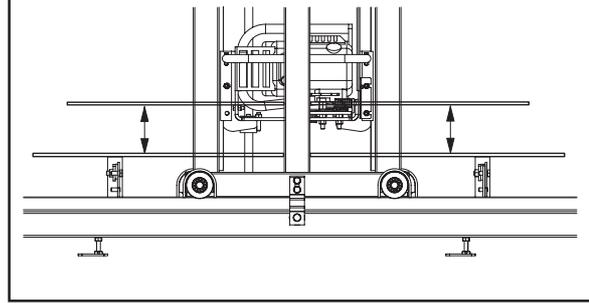


Bild 36

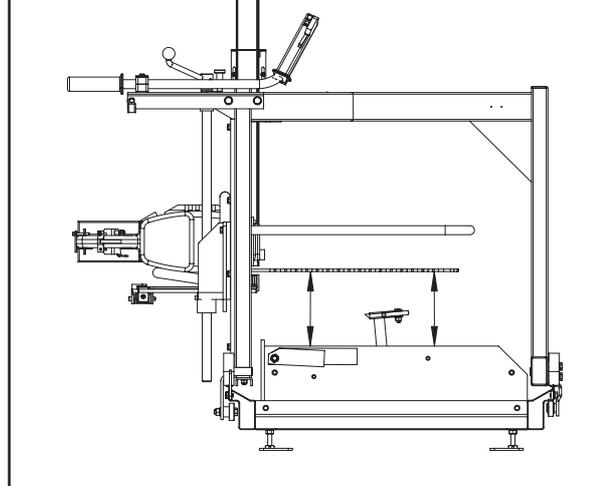
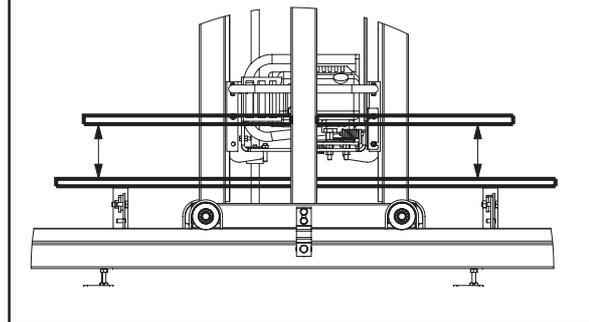


Bild 37



## Einmannsägewerk mit Elektromotor

### Kontrolle der Führungsschiene

Beim Einmannsägewerk mit Elektromotor ist die Parallelität der Führungsschiene ab Werk grundeingestellt. Um sicherzustellen, dass sich die Einstellung während Transport und Montage nicht verändert hat, muss sie (Bild 37) nach der Montage überprüft werden (siehe Anleitung für das Einmannsägewerk mit Motorsäge). Die Justierung der Führungsschiene erfolgt mit Hilfe der Stellschrauben an den Kunststoffführungen der Konsole.

# UMGANG MIT KRAFTSTOFF

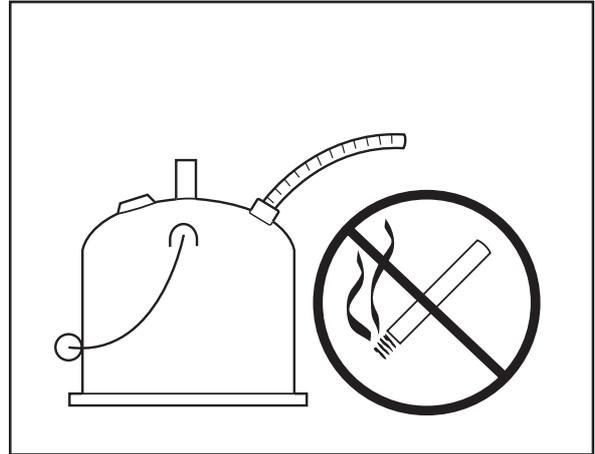
## Kraftstoff Motorsägenmotor

### Kraftstoffsicherheit



**WARNUNG!**  
Der Kraftstoff, mit dem das Einmannsägewerk betrieben wird, hat folgende gefährliche Eigenschaften:

1. Die Flüssigkeit, ihre Dämpfe und Abgase sind giftig.
2. Kann Hautreizungen hervorrufen.
3. Äußerst feuergefährlich.



Beim Einfüllen von Kraftstoff ist Folgendes absolut verboten:

- Rauchen.
- Offenes Feuer oder heiße Gegenstände in der Nähe.
- Laufender Motor.

### Benzin

ACHTUNG! Das Einmannsägewerk ist mit einem Zweitaktmotor ausgerüstet und muss stets mit einem Gemisch aus Benzin und Zweitaktmotoröl betrieben werden. Um das korrekte Mischungsverhältnis sicherzustellen, muss die beizumischende Ölmenge genau abgemessen werden. Beim Mischen kleiner Kraftstoffmengen wirken sich auch kleine Abweichungen bei der Ölmenge stark auf das Mischungsverhältnis aus.



Bei der Hantierung von Kraftstoff für gute Entlüftung sorgen.

Bleifreies oder verbleites Qualitätsbenzin verwenden. Als niedrigste Oktanzahl wird 90 empfohlen. Wenn der Motor mit Benzin einer niedrigeren Oktanzahl betrieben wird, läuft er nicht einwandfrei, und die Motortemperatur erhöht sich, was zu schweren Motorschäden führen kann.

# UMGANG MIT KRAFTSTOFF

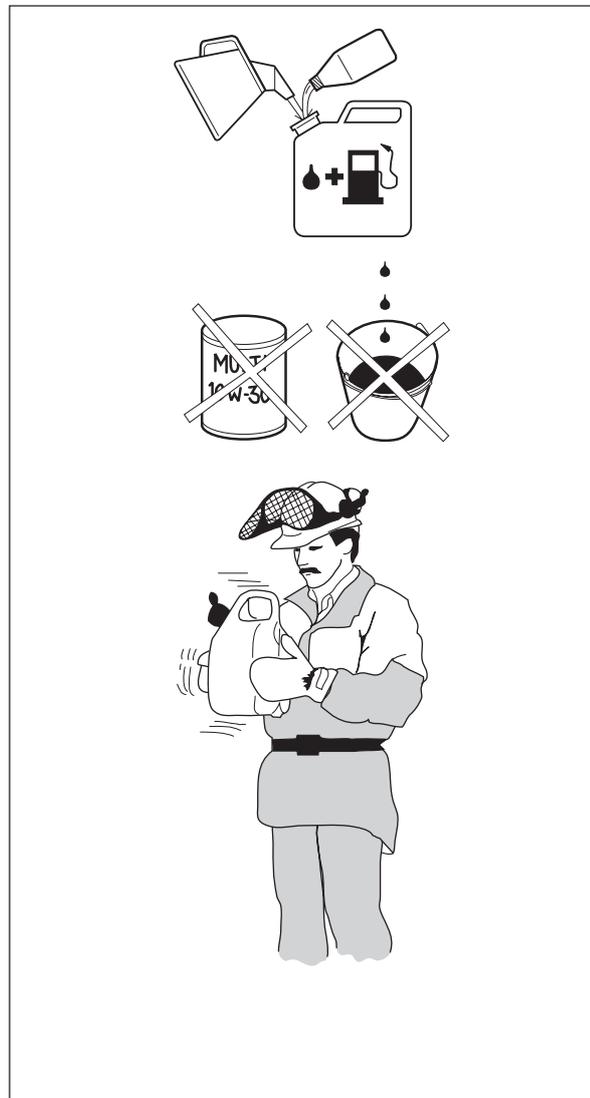
## Zweitaktöl

- Die optimale Leistung erbringt die Säge bei Verwendung von HUSQVARNA Zweitaktöl, das speziell für Motorsägen entwickelt wurde. Mischungsverhältnis 1:50 (2%).
- Wenn kein HUSQVARNA Zweitaktöl zur Verfügung steht, kann ein anderes, qualitativ hochwertiges Zweitaktöl für luftgekühlte Motoren verwendet werden. Sprechen Sie mit Ihrem Vertragshändler über die richtige Ölsorte. Mischungsverhältnis 1:33 (3%) - 1:25 (4%).
- Niemals Zweitaktöl für wassergekühlte Außenbordmotoren, sog. Outboardoil, verwenden.
- Niemals Öl für Viertaktmotoren verwenden.

 Gasolin Benzin Essence Gasolina Lit.	 Oil • Öl Huile • Aceite Lit.		
	2%(1:50)	3%(1:33)	4%(1:25)
5	0,10	0,15	0,20
10	0,20	0,30	0,40
15	0,30	0,45	0,60
20	0,40	0,60	0,80
US gallon	US fl. oz.		
	2%(1:50)	3%(1:33)	4%(1:25)
1	2 1/2	3 3/4	5 1/8
2 1/2	6 1/2	9 3/4	12 7/8
5	12 7/8	19 1/4	25 3/4

## Mischen

- Benzin und Öl stets in einem sauberen, für Benzin vorgesehenen Behälter mischen.
- Immer zuerst die Hälfte des Benzins und dann die gesamte Ölmenge einfüllen. Die Kraftstoffmischung verrühren (schütteln) und dann den Rest des Benzins dazugeben.
- Vor dem Einfüllen in den Tank die Mischung noch einmal sorgfältig verrühren (schütteln).
- Kraftstoff höchstens für einen Monat im voraus mischen.
- Wenn die Säge über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, den Kraftstofftank entleeren und reinigen.



## Tanken

- Um den Tankdeckel herum abwischen.
- Den Tankdeckel stets vorsichtig öffnen, so daß sich ein evtl. vorhandener Überdruck langsam abbauen kann.
- Den Tankdeckel nach dem Tanken wieder sorgfältig zudrehen.

Kraftstoff- und Kettenöltank regelmäßig reinigen. Den Kraftstofffilter mindestens einmal pro Jahr auswechseln. Verunreinigungen im Tank führen zu Betriebsstörungen. Vor dem Auffüllen durch kräftiges Schütteln des Behälters sicherstellen, daß der Kraftstoff gut gemischt ist.

# STARTEN UND STOPPEN



**WARNUNG!**  
Vor dem Starten des Motors ist Folgendes zu beachten:

- Der Motor muss erst an das Sägewerk montiert werden, bevor er gestartet werden darf. Andernfalls kann sich die Kupplung lösen und Verletzungen verursachen.
- Sicherstellen, dass sich keine Unbefugten im Gefahrenbereich aufhalten.

## Start eines kalten Motorsägenmotors (Bild 38)

Ein kalter Motor wird wie folgt gestartet:

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Motorsäge aufmerksam durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Motorsäge benutzen.
2. Stoppschalter in Startposition stellen.
3. Choke herausziehen. Beim Herausziehen des Chokes stellt sich die Gasklappe automatisch in die Startgasposition.
4. Die weitere Handhabung ist der Bedienungsanleitung der Motorsäge zu entnehmen.

## Stopp des Motorsägenmotors (Bild 39)

Zum Abstellen des Motors den Stoppschalter auf Stopp stellen.

BILD 38

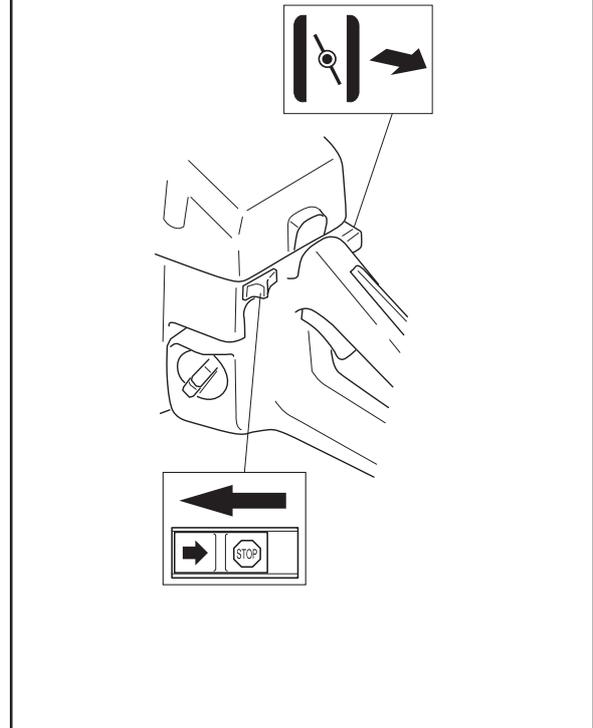
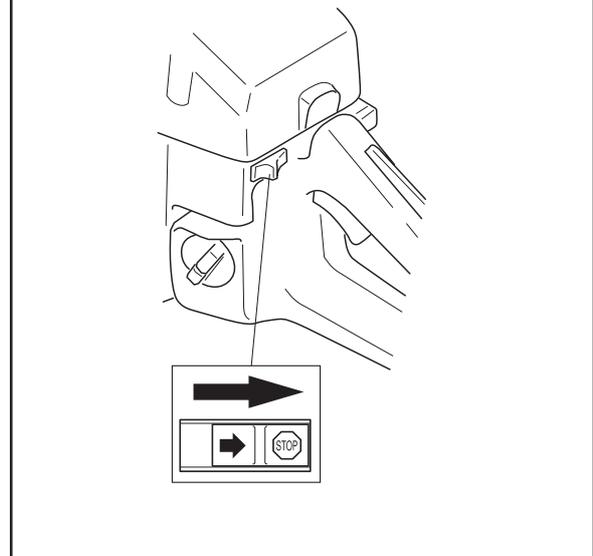


BILD 39



# STARTEN UND STOPPEN

## Start des Elektrosägewerks (Bild 41)



**WARNUNG!** Das Sägewerk darf erst nach Anschluss des korrekten Stroms und der korrekten Spannung gestartet werden. Dies sollte von im Land ausgebildeten Fachkräften vorgenommen werden.

**ACHTUNG!** Bei Erstinbetriebnahme des Sägewerks oder nach Bewegungen an einen anderen Stromanschluss:

- Das Sägewerk gemäß den Startanweisungen Probe starten.
- Die Kettenrichtung kontrollieren. Läuft die Kette in die falsche Richtung, ist ein Phasenwender im Anschlusskontakt für den Strom (Bild 40) vorhanden. Die Phasenrichtung wird mit einem Schraubenzieher gemäß Bild 40 geändert.

1. Überprüfen, dass das Stromkabel korrekt angeschlossen ist.
2. Den grünen Startschalter (29) mit der linken Hand gedrückt halten. Dann den Start-/Stopphandgriff (B) mit der rechten Hand drücken, und das Sägewerk startet. Sobald der Handgriff nicht mehr betätigt wird, bleibt das Sägewerk stehen. Das Sägewerk kann auch mit dem roten Stoppschalter (32) gestoppt werden.
3. Die Kettenrichtung prüfen, siehe Bild 29.

## Start des Elektrosägewerks mit Vorschub (Bild 42)

1. Überprüfen, dass das Stromkabel korrekt angeschlossen ist.
2. Den grünen Startschalter (29) mit der rechten Hand gedrückt halten. Dann den schwarzen Sicherheitsschalter (37) mit der linken Hand drücken. Nachdem das Sägewerk gestartet wurde, muss der Sicherheitsschalter während des Sägens gedrückt gehalten werden.
3. Den Vorschub mit dem weißen Startschalter (30) mit der rechten Hand starten. Sicherstellen, dass der Regler (31) in Position "0" steht.
4. Danach die Geschwindigkeit mit dem stufenlosen Regler erhöhen, sodass der Sägewagen in Bewegung gesetzt wird; dann die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. **ACHTUNG!** Der Vorschub erfolgt stufenlos, sodass es je nach Sägeschnittbreite zu Überlastungen kommen kann. Bei Überlastung wird der Strom zum Sägemotor unterbrochen.
5. Sobald der Sicherheitsschalter nicht mehr betätigt wird, bleibt das Sägewerk stehen.
6. Der Rückwärtsschub wird mit dem weißen Startschalter (30) gestartet, die Geschwindigkeit mit dem stufenlosen Regler eingestellt. Der Rückwärtsschub startet nur bei abgeschaltetem Sägemotor.

BILD 40

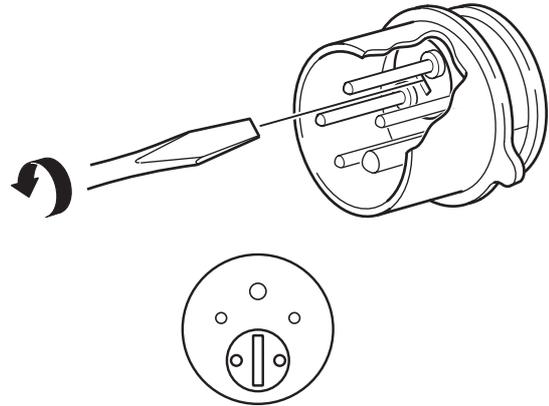


BILD 41

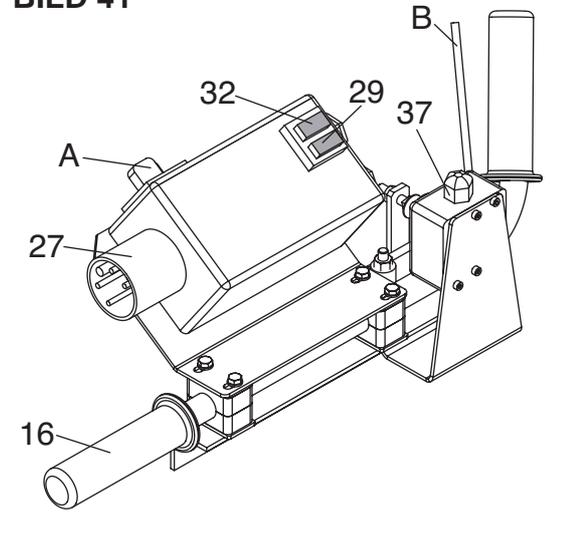
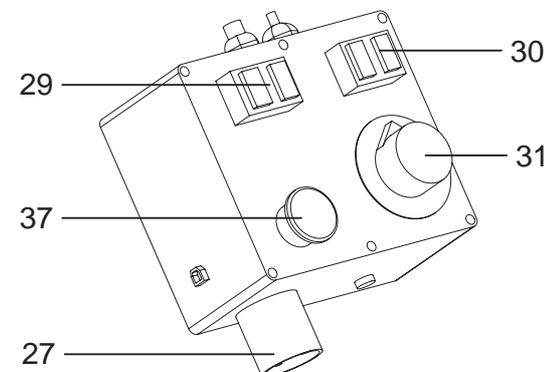


BILD 42



# BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

## Einspannen des Stammes



**WARNUNG!**  
Bei allen Arbeiten mit Stämmen  
besonders vorsichtig sein.  
Schwere Hebemomente! Stiefel  
oder Schuhe mit Stahlkappe  
tragen.

1. Die Anschlageisen (C) auf der linken Seite der Schienen hochklappen.
2. Den Stamm an die lange oder kurze Stammstütze rollen, je nach Holzgröße.
  - 300 mm an das Schienenende
  - 500 mm an den SchienenanfangBei zwei Schienensektionen bedeutet dies eine maximale Stammlänge von 5200 mm.
3. Den Stamm mit dem Stammhub (B) anheben, sodass der Kern horizontal liegt.
4. Den Stamm mit der Zwinde (D) fixieren.

Bild 43

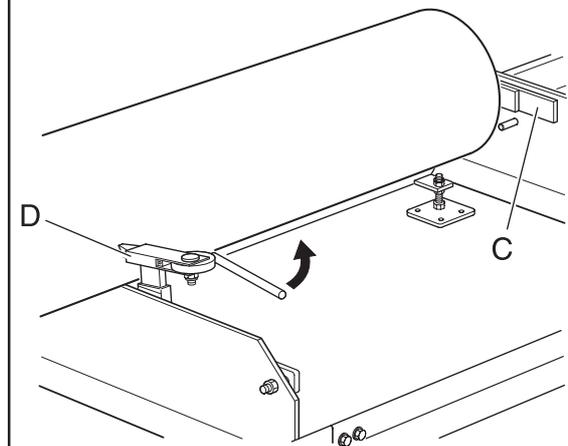
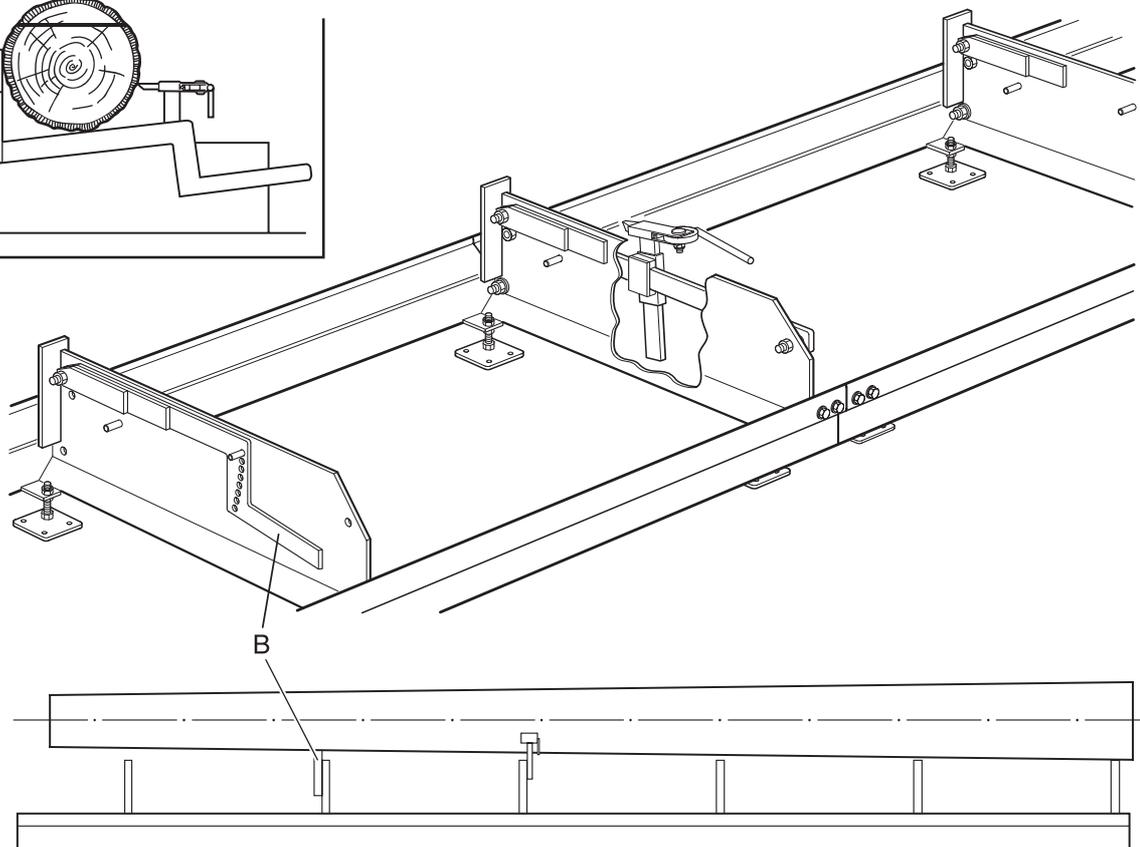
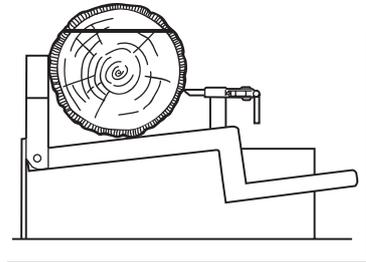


Bild 44



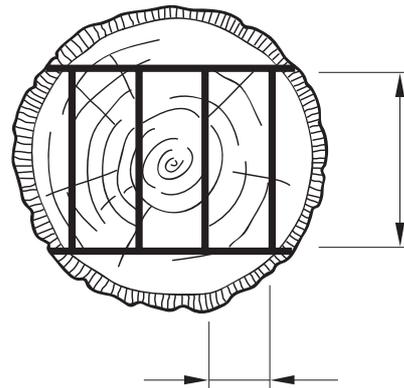
# BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

## Berechnung der Holzausbeute

Den Zopf des Stammes ausmessen und entscheiden, wie der Stamm zerteilt werden soll. Bei der Berechnung die Dicke des Sägeschnittes berücksichtigen.

Dicke des Sägeschnittes = 7 mm.

Bild 45



## Sägen



**WARNUNG!**  
Beim Sägen folgende Schutzausrüstung verwenden:

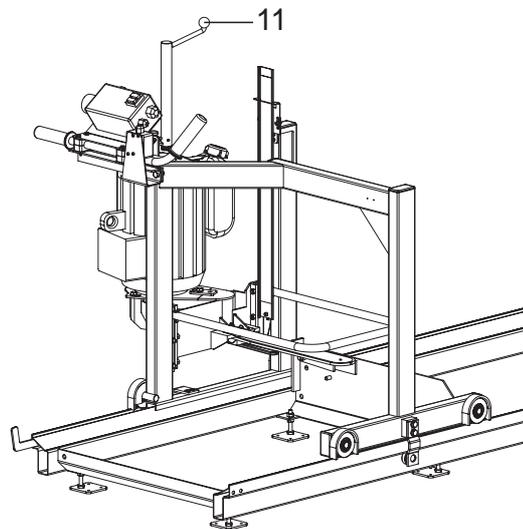
- Stiefel oder Schuhe mit Stahlschutzkappe.
- Gehörschutz.
- Augenschutz.
- Ein Verbandskasten für Erste Hilfe muss griffbereit sein.

Vor dem Starten des Motors überprüfen, dass alle Sicherheitsvorrichtungen montiert und fehlerfrei sind,

- sich im Gefahrenbereich keine unbefugten Personen aufhalten.

1. Den Stamm auf die Schienen gegen die klappbaren Stammstützen legen (Bild 44).
2. Die Höhe des Sägebands mit der Kurbel (11) einstellen.
3. Bei Bedarf den Stamm abbürsten. Dies verringert den Verschleiß.
4. Füllstand des Öls im Kettenöltank des jeweiligen Sägewerks prüfen und ggf. nachfüllen.
5. Füllstand des Benzins im Kraftstofftank prüfen und ggf. nachfüllen, siehe S. 22.
6. Prüfen, dass die Kette in die richtige Richtung läuft, siehe S. 18.

Bild 46



# BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH



**WARNUNG!**  
Während des Sägevorgangs sicherstellen, dass die Sägekette nicht gegen die klappbaren Anschlägeisen oder die Zwinge läuft.



**WARNUNG!**  
Der Sägewagen darf nicht rückwärts geschoben werden, wenn sich die Sägekette bewegt. Der Stamm könnte sich dadurch lösen und Verletzungen verursachen.

## Benzinmotor starten

1. Motor starten. Siehe S. 23.

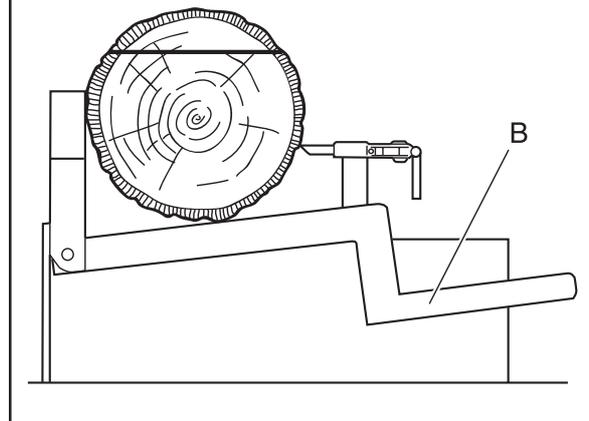
## Elektromotor starten

1. Elektromotor starten. Siehe S. 24.

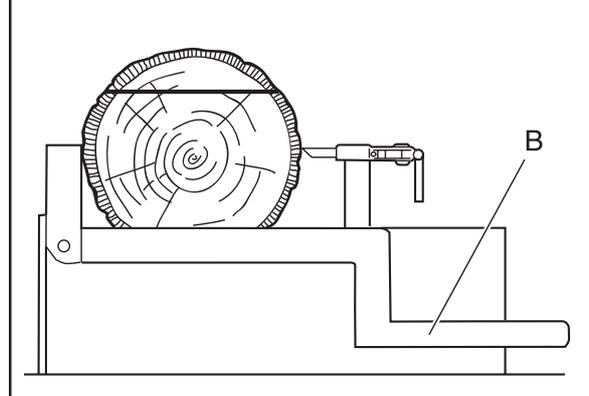
## Sägen

2. Den Sägewagen vorschieben und die Schwarte absägen.
3. Die Schwarte entfernen.
4. Die Zwinge lockern, den Stamm um 180° drehen, die Höheneinstellung (B) herunterlassen und den Stamm wieder fest einspannen.
5. Mit der Kurbel für die Höheneinstellung (11) die gewünschte Schnitthöhe einstellen. Dies ergibt die Breite des Bretts.
6. Die Schwarte auf der anderen Seite absägen. Siehe Punkt 2 und 3 oben.

**Bild 47**



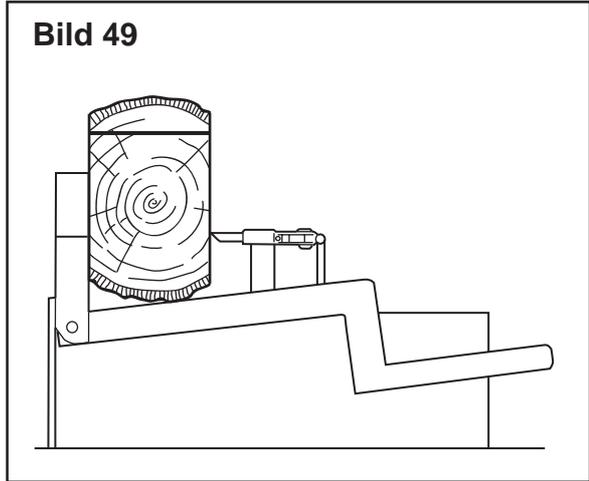
**Bild 50**



# BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

- Die Zwinge lockern, den Stamm um 90° drehen.
- Das Zopfende mit der Höheneinstellung justieren und den Stamm mit der glatten Fläche gegen die Anschlägeisen einspannen.

**Bild 49**



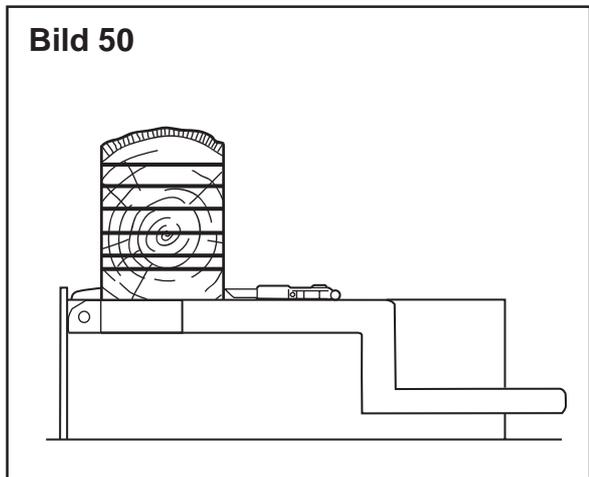
- Die obere Schwarte absägen.
- Die Zwinge lockern, den Stamm um 180° drehen, die Höheneinstellung herunterlassen und den Stamm wieder fest einspannen.
- Den Stamm gemäß den Anweisungen oben zerteilen. Bei jeder Einstellung der Sägebandhöhe die Dicke des Sägebands berücksichtigen.

Angaben für die Höheneinstellkurbel:

- 1 Umdrehung = 5 mm.

Die Skala kann auch für unterschiedliche Standardmaße verwendet werden.

**Bild 50**

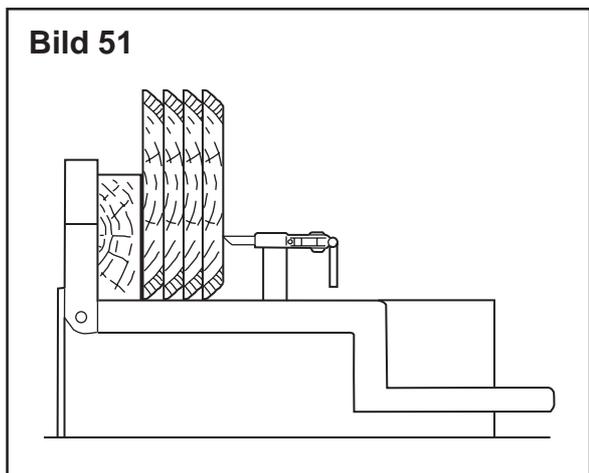


## Kantschneiden (Bild 51)

Das Kantschneiden mehrerer Bretter kann gleichzeitig erfolgen, wenn diese gegen die Anschlägeisen eingespannt werden.

Damit die Bretter während des Sägevorgangs richtig still liegen, kann eine Planke zwischen die Bretter und die Anschlägeisen gelegt werden. Die Planke sollte mindestens 50 x 100 mm groß sein.

**Bild 51**



# WARTUNG



**WARNUNG!** Bei allen  
Wartungsarbeiten muss das  
Einmannsägewerk stets stromlos  
sein. Stets eine persönliche  
Schutzausrüstung tragen.

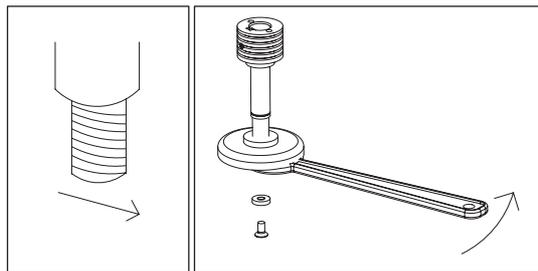
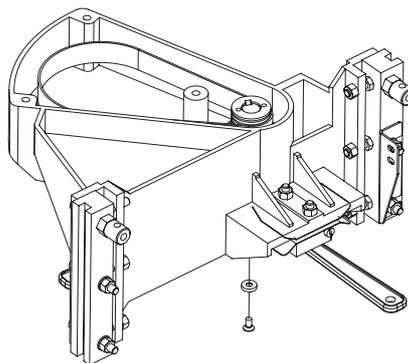
## Kupplungstrommel

Der Austausch der Kupplungstrommel an der Motorsäge ist in der Bedienungsanleitung der Motorsäge beschrieben.

Bei der Kupplungstrommel des Sägewerks mit Elektromotor befindet sich eine Sicherungsschraube am Ende der Antriebswelle. Die Schraube soll verhindern, dass sich die Kupplungstrommel löst, wenn das Sägewerk in der falschen Richtung gestartet wird.

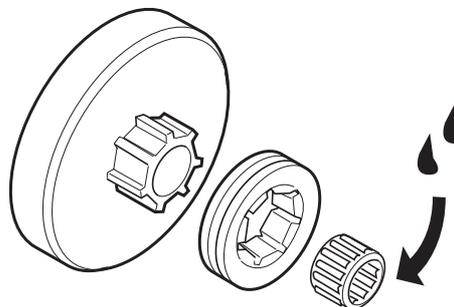
**ACHTUNG!** Die Schraube mit zugehöriger Scheibe muss abgeschraubt werden, bevor die Kupplungstrommel gelöst wird. Die Kupplungstrommel hat ein Linksgewinde.

**Bild 52**



Die Kupplungstrommel ist mit einem Ring-Antriebsrad (austauschbar) ausgerüstet. Die Kupplungstrommel besitzt ein eingebautes Nadellager an der Abtriebswelle, das regelmäßig geschmiert werden muss (einmal wöchentlich). **ACHTUNG!** Immer hochwertiges Lagerfett verwenden.

**Bild 53**



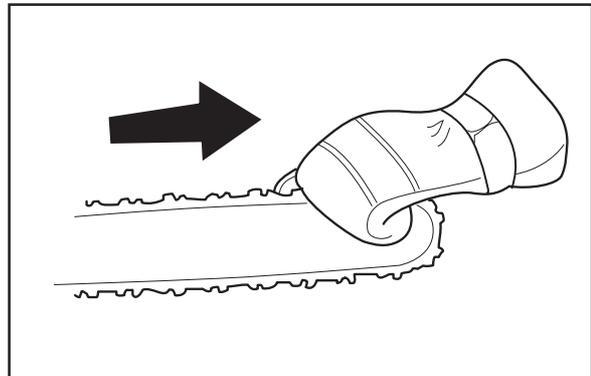
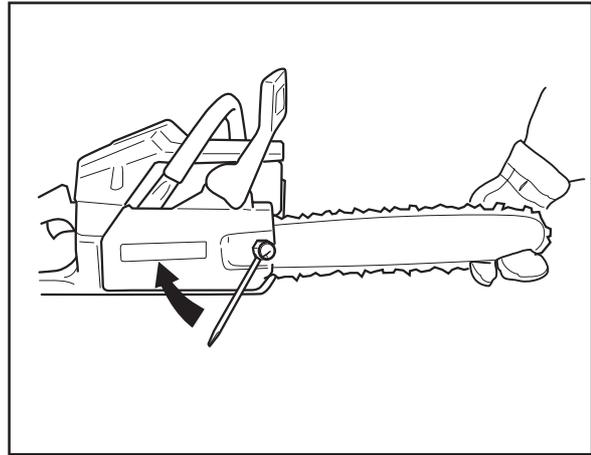
## Sägekette



**WARNUNG!** Die Sägekette hat sehr scharfe Schneiden und kann bei unachtsamer Handhabung Verletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit der Sägekette stets Schutzhandschuhe tragen.

Die Kette ist korrekt gespannt, wenn sie an der Schienenunterseite nicht durchhängt und von Hand noch leicht herumgezogen werden kann. Mit dem Kombischlüssel die Schienenmuttern festziehen und gleichzeitig die Schienenspitze hochheben. Bei einer neuen Kette ist die Kettenspannung regelmäßig zu prüfen, bis die Kette eingefahren ist. Eine korrekt gespannte Kette sorgt für eine gute Schnittleistung und lange Lebensdauer.

Für eine optimale Leistung ist die Kette in regelmäßigen Abständen zu schärfen. Bei normalen Sägearbeiten und für die meisten Holzarten gilt, dass diese Maßnahmen nach jeweils ca. 2 Stunden effektiver Betriebszeit vorzunehmen sind (d. h. die tatsächliche Arbeitszeit der Sägekette). Beim Sägen bestimmter Holzarten mit hohem Sandgehalt muss die Sägekette häufiger geschärft werden. Für das Schärfen der Sägekette ist eine spezielle Schärfllehre als Zubehör erhältlich (Art.-Nr. 504 98 16-78). Die Schärfllehre kann bei Ihrem Händler bestellt werden.



## Einstellung der Führungsschiene

Beim Austausch von Führungsschiene und Kette kann sich die Position der Schiene verändern. Um ein mangelhaftes Sägeresultat zu vermeiden, ist die Einstellung der Führungsschiene zu überprüfen (siehe Einstellung der Führungsschiene, S. 20).

**Bild 53**

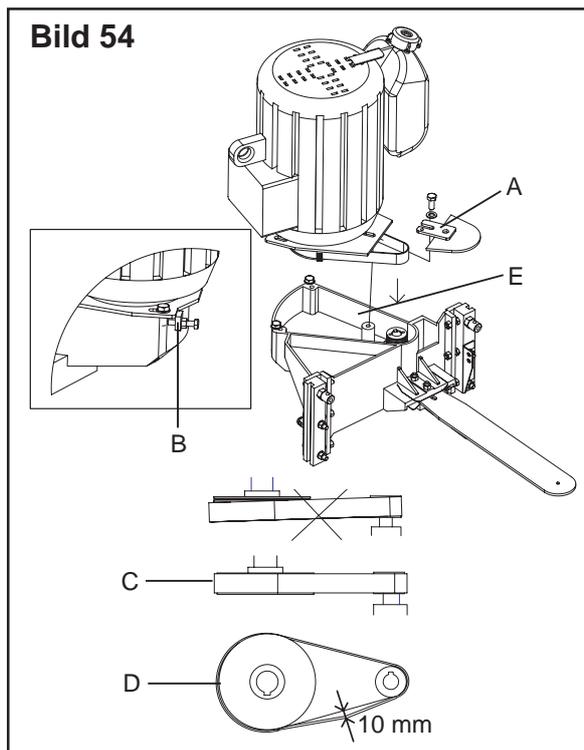
<b>Typ</b>	<b>Zoll</b>	<b>Zoll/mm</b>	<b>Zoll/mm</b>	<b>Grad</b>	<b>Grad</b>	<b>Grad</b>	<b>Zoll/mm</b>	<b>Zoll/cm: dl</b>
95R	.325"	.050"/1,3	3/16" /4,8	85°	5°	10°	0,025"/0,65	16"/40:82 20"/50:82

## Antriebsriemen

### Sägewerk mit Elektromotor (Bild 54)

Der Antriebsriemen wird mit der Zeit durch die Benutzung des Sägewerks verschlissen. Um einen Riemenbruch während des Betriebs zu vermeiden, ist der Riemen nach 200 Betriebsstunden auszutauschen. Wenn der Antrieb rutscht oder der Riemen häufig justiert werden muss, ist dies ein Zeichen dafür, dass ein Austausch erforderlich ist. Der Riemen wird wie folgt ausgetauscht:

1. Stecker vom Schaltkasten lösen.
2. Riemenschutz (A) lösen.
3. Riemenspannung (B) vollständig lösen.
4. Elektromotor durch Lösen der Schrauben lösen.
5. Motor vorsichtig hochklappen und den Riemen austauschen.
6. Sicherstellen, dass der Riemen bei beiden Riemenscheiben korrekt in der Nut (C) zu liegen kommt.
7. Motor festschrauben und den Riemen mit der Spannschraube (B) spannen. Riemenspannung mit dem Daumen prüfen (D) und Riemenschutz (A) anbringen.



## Höheneinstellung der Sägeeinheit

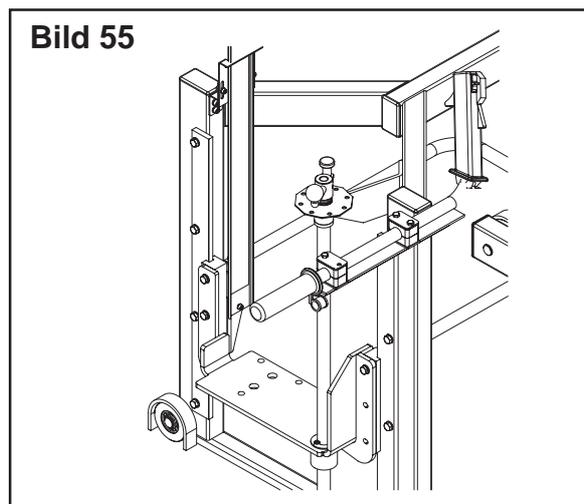
Um die korrekte Höheneinstellung der Sägekette sicherzustellen, sind Wartungsmaßnahmen an nachstehenden Komponenten erforderlich.

### Führungsstangen

Die Führungsstangen, die den Sägeschlitten fixieren, sind bei Bedarf abzuwischen und einzuölen.

### Höheneinstellschraube

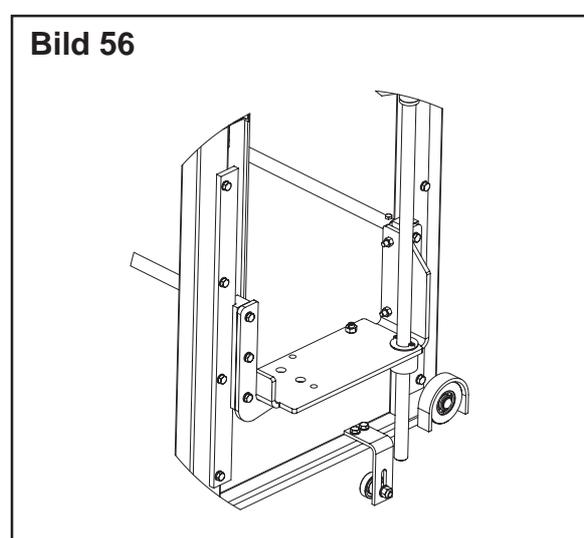
Die Schraube bei Bedarf abwischen und einölen.



## Einstellung des Sägeschlittens

Nach einigen Stunden Betriebszeit kann es sein, dass die Kunststoffstangen des Sägeschlittens justiert werden müssen. Folgendermaßen vorgehen:

1. Die drei Befestigungsmuttern lösen.
2. Die beiden Stellschrauben so aufschrauben, dass das Spiel verschwindet, dann die Muttern anziehen.
3. Die Position der Führungsschiene im Verhältnis zu den Tragbalken prüfen und ggf. einstellen, siehe S. 20.



## Wartungsmaßnahmen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsmaßnahmen können vom Benutzer ausgeführt werden. Sollten Fehler entdeckt werden, die nicht mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung behoben werden können, wenden Sie sich bitte an die nächste autorisierte Servicewerkstatt.

### Tägliche Wartung

1. Schrauben und Muttern nachziehen.
2. Vorrichtung zur Höheneinstellung: Höheneinstellschraube und Führungsstangen reinigen, siehe S. 31.
3. Sägespäne um die Führungsschiene entfernen.
4. Überprüfen, dass alle Schutzvorrichtungen unbeschädigt und funktionstüchtig sind.  
Überprüfen:
  - Start-/Stoppvorrichtungen
  - Elektrische Kontakte
  - Schutz für die Bandräder
  - Schienenanschlag
  - Abstreifer
  - Stromkabel und elektrische Anschlüsse
5. Sägekette bei Bedarf schärfen. Beim Sägen von Holz mit normalem Sandgehalt und normaler Härte sind diese Maßnahmen nach ca. zweistündigem Sägen auszuführen (Einstellzeiten, Holzhandhabung usw. nicht mitgerechnet). Siehe S. 30.
6. Die tägliche Wartung der Motorsäge ist der Bedienungsanleitung der Motorsäge zu entnehmen. Auch die wöchentliche und monatliche Wartung der Motorsäge beachten.

### Wöchentliche Wartung

1. Die Wartung der Motorsäge ist der Bedienungsanleitung der Motorsäge zu entnehmen.
2. Die Riemenspannung kontrollieren und bei Bedarf justieren. Siehe S. 31.
3. Um die Schienen reinigen. Späne, Rinde und Holzschmitzel entfernen, um die Bedienung des Sägewerks zu erleichtern.

### Monatliche Wartung

1. Die Funktion der Kupplung überprüfen, siehe S. 29.
2. Kabel und Anschlüsse überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Sägewagen leicht läuft und nicht ruckelt, dies kann auf beschädigte Kugellager hinweisen. Bei Bedarf Räder austauschen. Siehe S. 17.
4. Das Spiel der Kugellager justieren, die auf der Unterseite der Schienen laufen, siehe S. 17.
5. Die Schraubenverbände der Schienensektionen überprüfen, siehe S. 16.
6. Überprüfen, dass die Schienen an allen Kontaktpunkten auf den Holzbalken aufliegen.

### Aufbewahrung

Soll das Sägewerk über längere Zeit nicht benutzt werden, gilt Folgendes für die Aufbewahrung:

1. Kraftstofftank der Motorsäge leeren und reinigen.
2. Sägekette und Führungsschiene entfernen.
3. Sägewagen entfernen und Schienensektionen auseinander schrauben.
4. Sämtliche Teile einölen.
5. Das Sägewerk an einem trockenen Ort aufbewahren.
6. In Abständen von einem Jahr folgende Maßnahmen ausführen:
  - Sämtliche Teile einölen.

## Technische Daten

### Motorsägenmotor

Siehe Informationen im Kapitel Technische Daten in der Bedienungsanleitung der Motorsäge.

### Elektromotor

Leistung 380-420 V Y-Kopplung	50 Hz 5,5 kW, 2855 r/min
Ampère	11,0 – 11,1 A
Leistung 220-240 V Delta-Kopplung	50 Hz 5,5 kW, 2855 r/min
Ampère	18,9 – 19,0 A
Elektromotor Vorschub 42 V	Gleichstrom

### Gewichte

Sägewagen, Motorsägenmotor, kg	40
Sägewagen, Elektromotor, kg	70
Elektrovorschubeinheit, kg	22
Zwei Schienensektionen, kg	115

### Schneidrüstung

#### Kette:

Kettenart	95R
Teilung, Zoll	0,325
Nutbreite, Zoll/mm	0,050/1,3
Treibglieder	16" 68 20" 82
Art.-Nr. Kette 16"	503 30 70-68
Art.-Nr. Kette 20"	503 30 70-82

#### Führungsschiene:

Art.-Nr. Führungsschiene 16"/40	501 96 16-68
Art.-Nr. Führungsschiene 20"/50	501 96 16-82

### Leistung

Max. Stammhöhe, mm	500
Max. Stammbreite, mm	500
Max. Stammlänge, mm (2 Schienensektionen)	5100
Kettengeschwindigkeit Motorsägenmotor, m/s	21,5
Kettengeschwindigkeit Elektromotor, m/s	22,5

### Einstellmöglichkeiten

Höheneinstellkurbel/Umdrehung, mm	0,325" / 5
Trennscheibe, Auflösung, mm	0,5

# TECHNISCHE DATEN

## Schallpegel

Äquivalenter (Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners während des Sägens, gemäß entsprechenden ISO 7917, dB(A)

Benzinmotor:	104,9
Elektromotor:	89,8

Äquivalenter Schalleistungspegel während des Sägens, gemäß entsprechenden EN 1807 und ISO 7960, dB(A)

Benzinmotor:	112,9
Elektromotor:	102,3

## Vibrationspegel

Vibrationspegel im Griff während des Sägens, gemäß entsprechenden internationalen Normen, m/s<sup>2</sup>

	Links	Rechts
Benzinmotor:	5	5
Elektromotor:	1,8	1,8

## EG-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Richtlinie 98/37/EG, Anhang II A

**Lennartfors AB**, Lennartfors 1, SE-672 92 ÅRJÄNG, versichert hiermit, dass die Einmannsägewerke **Husqvarna SMC 50 und SMC 50 E, SMC EF**, Seriennummern 02 100001-02 5200100, den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

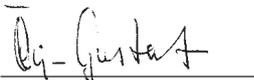
- vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG**, Anhang II A
- vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
- vom 19. Februar 1973 "über elektrische Ausrüstung" **73/23/EWG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen, siehe Technische Daten.

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-1, EN 60204:1**.

SMP Svensk Maskinprovning AB, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat die freiwillige Typenprüfung für Lennartfors AB durchgeführt. Die Zertifikate haben die Nummern: **SEC/95/248** – SMC 50 und **SEC/95/249** – SMC 50 E, SMC 50 EF. Das gelieferte Einmannsägewerk entspricht dem Exemplar, das der EU-Typenprüfung unterzogen wurde.

Årjäng, den 23.10.03



Örjan Gustafsson, Produktleiter  
Lennartfors AB





114 02 39-51



2004W12